

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 18

27. AUGUST – 9. SEPTEMBER



**KONZILIEN, SYNODEN UND DER
SYNODALE PROZESS**

Seite 4

**AUFARBEITUNG
MISSBRAUCH**

Das Bistum informiert

Seite 3

GOTT SEI DANK GIBT ES EUCH!

Als Priester und Pfarrer bin ich vielen Brautleuten, jungen Familien, dann als Domherr Jugendlichen, 15–18-jährigen Firmandinnen und Firmanden begegnet. Diese Begegnungen und die darauffolgenden Feiern waren und sind für mich immer bewegend.

Da sind junge Leute, die mit der Kirche in Verbindung stehen, denen der Glaube etwas bedeutet. Dafür legen sie innerhalb ihres Familien-, Freundes- und Bekanntenkreises Zeugnis ab. Bei der Firmung beispielsweise bekunden Jugendliche, junge Erwachsene öffentlich ihr Ja zum Glauben. Sie bestätigen gleichzeitig ihre Zugehörigkeit zur Glaubensgemeinschaft unserer Kirche. Mehr noch: Sie tun dies vor ihrem nicht immer sehr religiös und kirchlich motiviertem Umfeld.

Wenn ich Kinder junger Eltern taufe, wenn ich Jugendlichen das Sakrament der Firmung spende, wenn ich mit Brautleuten die kirchliche Trauung feiern darf, dann sind das auch für mich bewegende Momente. Das sind für mich Zeichen der Hoffnung.

Ich möchte all diesen jungen Menschen sagen: Gott sei Dank gibt es euch! Wenn ihr auf dem Weg des Glaubens weitergeht, daraus Kraft und Hoffnung schöpft, euren Glauben auch in der Gemeinschaft der Kirche lebt und pflegt, wird das für euch, die Kirche und damit für die Welt ein Segen sein.



+ JOSEF STÜBI, WEIHBISCHOF



she47 / Pixabay

NOTRE DAME: WIEDERERÖFFNUNG 2024

Im April 2019 zerstörten Flammen grosse Teile von Notre Dame in Paris, der Wiederaufbau ist in vollem Gange. Bis Ende des Jahres soll der Spitzturm fertig sein, die Wiedereröffnung ist für 2024 geplant. Derweil wurde eine überraschende Entdeckung gemacht, denn Notre Dame war die erste gotische Kathedrale, bei der Eisen zum Verbinden der Steine genutzt wurde. Auch die Zimmerleute führen die Arbeiten an Hunderten Tonnen Eichenbalken nach guter alter Handwerkstradition durch. So entsteht das Dachgebälk genauso wie vor rund 900 Jahren, als die Zimmermannskollegen das Dach von Notre Dame erstmals errichteten – ohne Computer notabene. Nach wie vor ist Notre Dame ein echter Publikumsmagnet, zahlreiche Menschen staunen Tag für Tag über den Baufortschritt, sogar eine hölzerne Tribüne wurde aufgebaut. ingenieur.de

«Der Schreck von Einsiedeln»

Die Benediktinerabtei Mariastein birgt zahlreiche Schätze und interessante Gegenstände. Wallfahrtspater Ludwig Ziegerer (67) hat einige ausgewählt, die ihm besonders viel bedeuten. Eine Statue, einen Kelch und einen Pflasterstein. Ein unbehauener Pflasterstein des Einsiedler Klosterplatzes, um genau zu sein. Ludwig Ziegerer will einige Missverständnisse betreffend Neugestaltung des Platzes aus dem Weg räumen, wie er sagt. Viele Menschen in der Region hätten den Eindruck, die Mönche von Mariastein wollten den Klosterplatz für sich selber neu gestalten. Der Wallfahrtspater will klarstellen: «Nicht wir brauchen diesen Platz. Sondern wir wollen mit der Neugestaltung etwas für die Pilgerinnen und Pilger machen, die den Wallfahrtsort besuchen. Das sind immerhin 250 000 Menschen jedes Jahr.» Ausserdem gebe es auch die Sorge, es würde ein Platz mit unbehauenen Pflastersteinen entstehen, auf dem behinderte und alte Menschen sich nur mit Mühe bewegen könnten. «Der Schreck von Einsiedeln», sagt der Benediktiner und nimmt damit Bezug auf den Konflikt um die Pflasterung des Einsiedler Klosterplatzes. Die Sorge ist unbegründet. Mariastein hat bei der Planung die Behindertenorganisation Procap einbezogen. kath.ch

«Die innere Gelassenheit, die sich auf die Worte Christi und seine Verheissungen stützt, erzeugt eine unzerstörbare Heiterkeit, die sich wie eine Blüte entfaltet im Antlitz, in den Worten, im Benehmen und in der Übung gewinnender Nächstenliebe.»

Angelo Giuseppe Roncalli (1881–1963), eröffnete 1962 als Johannes XXIII. (1958–1963) das Zweite Vatikanische Konzil



Pascal Debrunner / Unsplash

AUFARBEITUNG SEXUELLEN MISSBRAUCHS

Die drei nationalen kirchlichen Institutionen der Schweiz – SBK, RKZ und KOVOS – haben 2021 gemeinsam entschieden, ein unabhängiges wissenschaftliches Pilotprojekt zur Geschichte des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen und Erwachsenen durch katholische Kleriker, kirchliche Angestellte und Ordensangehörige in der Schweiz seit den 1950er-Jahren durchzuführen. Am 12. September 2023 wird der Schlussbericht des einjährigen Pilotprojekts veröffentlicht. Er wird erste grundlegende Fragen klären. Ende Juni 2023 haben SBK, RKZ und KOVOS zudem entschieden, die unabhängige historische Erforschung in einem dreijährigen Folgeprojekt 2024–2026 zu vertiefen. Damit will die Kirche ihre Verantwortung gegenüber den Betroffenen und der Gesellschaft wahrnehmen und ihre eigene Vergangenheit aufarbeiten. missbrauch-kath-info.ch

AUFGEFALLEN

«Mit Koranverbrennungen missbrauchen Akteure ein Freiheitsrecht. Besonders verwerflich an dem Treiben im hohen Norden ist, dass es mittelbar das Zusammenleben von Christen und Muslimen an weit entfernten Orten belastet.»

Klaus Gassner, Konradblatt, Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg, Nr. 33, 13. August 2023

Anstatt stur einem absoluten Freiheitsbegriff anzuhaften, wäre es besser, sich auf das zu besinnen, was Freiheit eigentlich ist. Denn nirgendwo darf jeder tun und lassen, was er will. Oder mit den Worten Rousseaus: «Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.»



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

IST DENN CHRISTUS ZERTEILT?

«Ist denn Christus zerteilt?», so lautet die provokante Frage des Apostels Paulus im ersten Korintherbrief. «Natürlich nicht!», würden wir auch heute sofort antworten, doch die Frage, wie viel Vielfalt die Einheit verträgt, durchzieht die Geschichte des Christentums von Beginn an. Bereits im Neuen Testament werden uns eine ganze Reihe an Konflikten geschildert. So hatte das sogenannte Apostelkonzil um das Jahr 45 die schwerwiegende Frage zu lösen, ob jüdische Traditionen für «Heidenchristen» verpflichtend sind oder ob es verschiedene Gebräuche nebeneinander geben kann. Der darauffolgende Werdegang des Christentums ist eine Geschichte fortwährender Abspaltungen. 1054 wurde dafür erstmals das Wort Schisma verwendet, als die Trennung zwischen römisch-katholischer und orthodoxer Kirche durch gegenseitige Bannflüche besiegelt wurde. Beide Kirchen spalteten sich weiter, die katholische nachhaltig in der Reformationszeit.

«Die Spaltung unter uns Christen ist ein Skandal», heisst der Titel eines Buches von Papst Franziskus aus dem Jahr 2017. In diesem Werk betont das Oberhaupt der katholischen Kirche, dass der Kern der Ökumene in der Begegnung liege. Er sieht sich auf einem gemeinsamen Weg mit Christen aller Konfessionen. Kein Papst vor ihm hat sich in ökumenischen Belangen so weit aus dem Fenster gelehnt. Franziskus ist sich jedoch bewusst, dass die Frage der Einheit zuallererst intern geregelt werden muss. Konflikte können auch innerhalb der katholischen Kirche nur durch Begegnung und Diskussion gelöst werden. Aus diesem Grund hat er im Oktober 2021 einen synodalen Prozess für die gesamte Weltkirche angestossen. Damit möchte er einen synodaleren Umgangsstil in der Kirche etablieren. Also kein drittes Weltkonzil in Rom, sondern einen weltweiten Prozess, in dem es darum gehen soll, drängende Themen für Kirche und Christen zu benennen, denn die Kirche muss sich beständig erneuern, sonst veraltet und verstaubt sie. Eine Erneuerung bedeutet immer auch eine Veränderung. Dieser Prozess sollte nun aber keinesfalls so verstanden werden, dass die Kirche sich von ihren Wurzeln, ihrem Fundament wegbewegt. Genau das Gegenteil ist gemeint: Dieser Prozess ist eine Aufforderung zur beständigen Selbstüberprüfung, ob die Kirche eigentlich noch auf dem richtigen Weg und immer noch mit ihrem Ursprung verbunden ist.

Mit konzilianter Grüßen
Reto Stampfli

Konzilien, Synoden und der synodale Prozess

Wie kommt die Kirche aus der Krise? Angesichts von Missbrauchsskandalen, dem beängstigendem Priestermangel und einer oftmals schon geografisch bedingten grösseren Distanz zwischen Gläubigen und kirchlichen Angestellten in Pastoralräumen usw. stellen sich viele Gläubige diese Frage. Damit verbunden sind Unzufriedenheit, Enttäuschung, Ängste über verlorengegangene scheinbar gute Zeiten in der Kirche, aber auch Wut über ausbleibende Reformen.

VON URBAN FINK-WAGNER

Ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt uns schnell auf, dass Krisen in der Kirche nichts Neues sind, sondern zum kirchlichen Leben dazugehören. Sie begleiten uns seit den Anfängen der Kirche bis heute.

Immer aber gab und gibt es auch Lösungen, und die Kirche schuf und schafft Institutionen, um Krisen durch die Gabe der Unterscheidung der Geister klären und beheben zu können. Die bisher 21 ökumenischen Konzilien und viele Synoden, grössere oder kleinere Bischofsversammlungen, dienten dazu, umstrittene Fragen zu diskutieren, Entscheide in Glaubensfragen oder disziplinarischen Angelegenheiten zu fällen und so eine Reform und Stärkung der Kirche zu ermöglichen.

KEINE «SOFORTLÖSUNGEN»

Sowohl Konzilien selbst wie auch deren Umsetzung verlaufen aber nicht schnell und reibungslos, sondern gehen manchmal auch seltsame Wege. So schrieb schon Gregor von Nazianz im 4. Jahrhundert, dass er «noch kein Konzil gesehen wäre, das glücklich zu Ende gegangen wäre und unseren Übeln ein Ende bereitet hätte, statt sie zu vermehren». Dieser allzu pessimistischen Sicht aber muss entgegengehalten werden, dass viele Konzilien Lösungen brachten und Reformen ermöglichten. So wäre es falsch,

auf solche Institutionen und auch auf den gegenwärtig laufenden synodalen Prozess in den einzelnen Ortskirchen und in der Weltkirche zu verzichten – im Gegenteil!

DIE SUCHBEWEGUNG DER KIRCHE WAGEN

Warum wurde das letzte Konzil, das Zweite Vatikanische Konzil, 1962–1965 durchgeführt? Die Kirche unter den Pius-Päpsten war zwischen 1850 und 1950 gefestigt. Das Erste Vatikanische Konzil gab 1870 dem Papst mit der Definition des päpstlichen Jurisdiktionsprimats und der (oftmals missverstandenen) päpstlichen Unfehlbarkeit ein Instrumentarium in die Hand, die scheinbar Konzilien überflüssig machte. Trotzdem berief der konservative, aber charismatische Papst Johannes XXIII. 1959 ein Konzil ein, weil er spürte, dass die Kirche neue Schritte in die Zukunft wagen muss, um ihre Aufgabe in der Welt zu erfüllen und Christus als Mitte der Geschichte und des Lebens besser zur Geltung bringen zu können.

In seiner berühmten Eröffnungsrede vom 11. Oktober 1962 warnte er vor den Unglückspropheten, die «in den heutigen Verhältnissen der menschlichen Gesellschaft nur Untergang und Unheil» sehen und unablässig die Gegenwart schlechtreden. Er hielt dagegen: «In der gegenwärtigen Ent-

wicklung der menschlichen Ereignisse, durch welche die Menschheit in eine neue Ordnung einzutreten scheint, muss man viel eher einen verborgenen Plan der göttlichen Vorsehung anerkennen.» Diese Worte gelten auch heute noch.

Das Zweite Vatikanische Konzil, für das Johannes XXIII. nur wenige Monate vorsah, brachte nach drei Jahren viele und unerwartete Überraschungen. Endlich bekannte sich die Kirche zu den Menschenrechten, erhob die bisher verpönte Ökumene zur Pflicht und sprach sich für die Religions- und Gewissensfreiheit aus. Sie definierte sich selbst als Gemeinschaft aller Gläubigen und nahm so zumindest auf dem Papier Abschied von der bisherigen Klerikerkirche.

DIE SYNODE 72 ALS VERPASSTE CHANCE

Die Kirche in der Schweiz versuchte mit der Synode 72, die Anliegen des Konzils auch in der Schweiz umzusetzen und auf die Ebene der Ortskirchen und der Pfarreien hinunterzubrechen. Die dafür erarbeiteten Dokumente sind zwar bis heute lesenswert, wurden aber in Rom vorschnell schubladiert. Mit der Einsetzung von Wolfgang Haas als Weihbischof des Bistums Chur mit dem Recht der Bischofsnachfolge setzte Rom gewollt oder ungewollt 1988 ein Zeichen ge-



Sitzung des Zweiten Vatikanischen Konzils im Petersdom.

gen Reformen. Der medial sehr gewandte, aber autoritäre Papst Johannes Paul II. förderte die Hierarchisierung der Kirche und ein Gehorsamsverständnis, das zum Problem werden sollte; die Papstjahre von Benedikt XVI. brachten hier keine Neuerungen.

«GEMEINSAM GEHEN UND ZUHÖREN»

Papst Franziskus setzt die Segel anders: Er tritt seit 2013 für eine synodaler Kirche ein, welche die Anliegen der Welt ernst nimmt und an die Ränder der Gesellschaft gehen soll. Damit nimmt er zumindest vordergründig Abschied vom römischen Zentralismus, auch wenn ihm selbst ein gewisser autoritärer Charakter nicht abzusprechen ist. 2021 eröffnete Franziskus den synodalen Prozess in der ganzen Weltkirche. Die Schweizer Bistümer nahmen in je unterschiedlicher Form diese Anliegen auf. Der Schweizer Synodenbericht fasste 2022 unter Wahrnehmung der Realität der Kirche in der Schweiz die Herausforderungen zusammen, die sich in den Stichworten Relevanzverlust der kirchlichen Glaubenstradition, Vertrauensverlust der Kirche – vor allem wegen der Missbrauchsfälle – und wachsende Distanzierung von der Kirche zusammenfassen lässt.

Als Perspektiven wurden formuliert: Ausgrenzung von Menschengruppen beenden,

Klerikalismus überwinden, geteilte Macht ausüben einführen, Liturgie verlebendigen usw. Diese Schweizer Anliegen wurden in das Dokument der Europäischen Kontinentalversammlung von Prag 2023 integriert und kommen somit in den beiden Sitzungen der Bischofssynode in Rom im Herbst 2023 und 2024 zur Sprache. Erstmals sind dort auch nichtgeweihte Mitglieder mit vollem Stimmrecht zugelassen.

VERUNSICHERUNG AUSHALTEN UND EINHEIT FÖRDERN

Der synodale Prozess ist eine anspruchsvolle Herausforderung. Das zeigt sich vor allem in Deutschland, wo eigentliche Grabenkämpfe zwischen Reformgegnern und Reformbefürwortern ausgebrochen sind. Auch Papst Franziskus und die römische Kurie äusserten sich kritisch. Aber es fällt auf, dass eine deutliche Mehrheit der deutschen Bischöfe den dortigen synodalen Weg mitträgt, auch Bischöfe, die keineswegs dem «progressiven» Flügel zuzurechnen sind. Ein deutlicher Hinweis auf den Reformbedarf der Kirche.

MUT ZU REFORM UND UMKEHR

Die Kirche ist immer dazu aufgerufen, sich zu reformieren und Neuland zu betreten. «Keine Reform» ist also keine Lösung. Wie

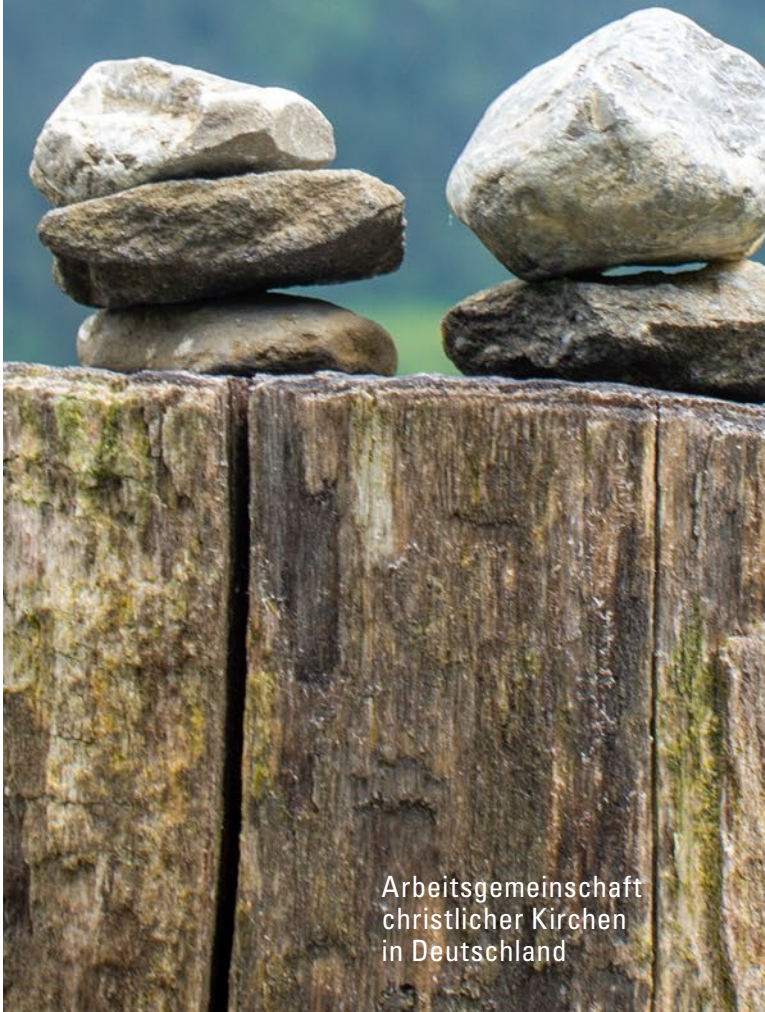
Reform geschehen soll, setzt aber einen anstrengenden und mühsamen Suchprozess voraus, der Fehler und auch Frustrationen nicht ausschliesst. Toleranz, das Aushalten von anderen Meinungen, das gute Hinhören, Mittragen und auch Mitleiden gehören dazu. In diesem synodalen Prozess ist gefordert, wozu wir auch persönlich im Lichte und in der Kraft des Glaubens eingeladen sind: umzukehren und sich Gott neu zuzuwenden mit dem Ziel, das zu bewahren, was nicht aufgegeben werden darf, aber auch das neu zu wagen, was an Umkehr und konkreter Reform nötig ist. ■

Der Historiker und Theologe **Urban Fink-Wagner** ist Geschäftsleiter der Inländischen Mission und fungiert beim «Kirchenblatt» als Chefredaktor-Stellvertreter und Redaktionsmitglied.

Gebet um Einheit

Wenn wir um Einheit beten, ...

- dann wollen wir Schritte aufeinander zugehen.
- dann geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir uns nicht weiter voneinander entfernen.
- dann haben wir den Mut, auch das scheinbar Unmögliche zu wagen.
- dann haben wir auch die Kraft, einander zu verzeihen.
- dann träumen wir von wahrer Gemeinschaft.
- dann vertrauen wir auf den Heiligen Geist der Liebe, der Erkenntnis und der Umkehr.
- dann lieben wir unsere Brüder und Schwestern im Glauben.
- dann glauben wir, dass Beten etwas verändert.
- dann wissen wir, dass unser Glaube trägt.



Arbeitsgemeinschaft
christlicher Kirchen
in Deutschland

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 27. August

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jesaja 22,19–23

L2: Römerbrief 11,33–36

Ev: Matthäus 16,13–20

Freitag, 1. September

Hl. Verena, Patronin des Bistums Basel

L: 1. Johannesbrief 4,7–16

Ev: Matthäus 22,34–40

Sonntag, 3. September

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jeremia 20,7–9

L2: Römerbrief 12,1–2

Ev: Matthäus 16,21–27

Freitag, 8. September

MARIÄ GEBURT

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

DIE LEGENDE DER HEILIGEN VERENA VON ZURZACH

Als im 4. Jahrhundert die thebäische Legion gegen Norden zog, soll der Legende nach auch eine junge Ägypterin namens Verena mitmarschiert sein. Von ihr wird berichtet, dass sie Menschen heilen konnte. Nach dem Martyrium der Thebäer bei St. Maurice zog Verena in die Nähe von Salodorum (Solothurn), wo sie als Einsiedlerin in einer Schlucht ein frommes Leben führte, fastete, betete sowie Blinde und Besessene heilte. Die Kunde von der Heilerin verbreitete sich, der Besucherstrom schwoll an und schliesslich wurde Verena der Trubel um ihre Person zu viel. Sie packte ihre Habseligkeiten und wanderte aareabwärts nach Tenedo, dem heutigen Bad Zurzach. Der Ort war damals ein wichtiger Brückenkopf über den Rhein. In Tenedo fand Verena die gewünschte Ruhe und pflegte bis ins hohe Alter heilsuchende und betagte Leute. Dabei bekehrte sie viele Heiden zum christlichen Glauben und taufte sie vor Ort, was möglicherweise die heutige Badekultur begründete.

www.nationalmuseum.ch/2018/10/zurzachs-be-ruehmtester-badegast/

Barmherzigkeit der hl. Verena
von Zurzach
1524, Stuttgart,
Künstler unbekannt.



Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezzeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



SRF/Pascal Mora

Freitag, 25. August

SRF 1, 20.05 Uhr
SRF ohne Limit. Mit dem Rollstuhl über die Alpen

Im Rollstuhl und in fünf Tagen aus eigener Kraft über die Alpen, von Göschenen nach Airolo über den Gotthardpass: Drei Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer lassen sich auf das Abenteuer ihres Lebens ein. Wer schafft es als Erstes ins Ziel?

Samstag, 26. August

3sat, 19.20 Uhr
Kollegin KI übernimmt

Die KI-Revolution ist die wohl grösste technologische Umwälzung seit der Industrialisierung. Sie wird auch die Arbeitswelt der Kreativbranche radikal verändern. Programme wie ChatGPT, Midjourney oder AIVA erschaffen in einem Bruchteil menschlicher Arbeitszeit fotorealistic Bilder, Drehbücher, Filme samt KI-generierter Stimmen oder Nachrichten.

Sonntag, 27. August

Arte, 16.45 Uhr
Akropolis – Beraubtes Symbol

Der Parthenon auf der Akropolis gilt als das berühmteste Bauwerk der Welt. Leider wurde sein Ruhm zu seinem Verhängnis. Der Parthenon wurde beschä-

digt und entstellt – Teile liegen in verschiedenen Museen, insbesondere im British Museum in London. Der Beitrag erkundet die Magie der Akropolis und fragt, wann die Skulpturen in Athen wieder vereint sein werden.

Freitag, 1. September

Arte, 19.40 Uhr
Re: Beichte und Luxusparty. Erstkommunion in Polen

Kleine Katholiken ganz gross: Der Tag, an dem die Drittklässler zum ersten Mal vom Leib Jesu und seinem Blut – so der Glaube – kosten dürfen, ist in Polen zu einem Mega-Event geworden. Trotz Inflation und Krise wird die Erstkommunion fast so aufwendig gefeiert wie eine Hochzeit!

Sonntag, 3. September

ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Das Kreuz – verehrt und kritisiert.

Arte, 17.00 Uhr

Bach 300. 300 Jahre Johann Sebastian Bach in Leipzig
 In diesem Konzert, moderiert von Geiger Daniel Hope, widmen sich Stars und Newcomer Bachs Musik.

SRF 1, 23.40 Uhr

(Im)mortels – (Un)sterbliche
 «Endet das Leben am Grabstein?» Diese Ungewissheit lässt die Filmemacherin Lila Ribi nicht ruhen und so dokumentiert sie ihre Grossmutter während zehn Jahren bis zu deren Tod. Die Enkelin spürt Menschen zwischen Pragmatismus und Spiritualität auf.

RADIO

Sonntag, 25. August
 SWR 2, 10.32 Uhr

«Das ist ein grosser Schmerz» – Die katholische Kirche und der Konflikt um die Abtreibung

Die katholische Kirche verurteilt Abtreibungen. Dabei ist sie für ungewollt schwangere Katholikinnen oft die einzige Lösung. Wie umgehen mit der Spannung?

Donnerstag, 31. August

SWR 2, 15.05 Uhr
Justiz ist immer politisch

Mehmet Daimagüler ist erfolgreicher Rechtsanwalt, überschüttet mit Auszeichnungen und Preisen. Für den 55-jährigen, der es von der Hauptschule auf die Elite-Universität Harvard geschafft hat, gibt es keine unpolitische Justiz. «Aber es sollte nicht vom Glück abhängen, ob man vor der Justiz Gerechtigkeit findet. Es sollte selbstverständlich sein.»

Sonntag, 3. September

SRF 2, 09.08 Uhr
«Allein zu dir». Bach am 13. Sonntag nach Trinitatis
 Johann Sebastian Bach: Du sollt Gott, deinen Herren, lieben. Kantate BWV 77; Jan Pieterszoon Sweelinck: Allein zu dir, Herr Jesu Christ. Orgelchoral; Johann Schop: Allein zu dir, Herr Jesu Christ. Geistliches Konzert; Johann Sebastian Bach: Allein zu dir, Herr Jesu Christ. Kantate BWV 33

LITERATUR



In Zeiten zahlreicher Krisen wächst sowohl die Sehnsucht nach Sicherheit als auch die Erfahrung fortwährender Veränderung. Der muslimische Theologe und Philosoph (Sternstunde Philosophie) nimmt die Erfahrung radikal ernst, dass das Leben unverfügbar bleibt – und erschliesst, worin das Gute daran liegt.

Ahmad Milad Karimi
Maradona und das göttliche Spiel. Warum das Wesentliche unverfügbar bleibt.
 Patmos Verlag, 2023, 126 Seiten, ISBN 978-3-8436-1412-2

FILM



Ein geheimnisvoller Freund lädt zwei Schweizer Filmemacher auf eine Reise durch ein jenes Europa ein. Von staubigen Vororten in Savoyen bis zu den Wäldern Kärntens erzählen Jenische aus ihrem Leben und nehmen uns mit in ihren Alltag. Ein unsichtbares Band verbindet diese unterschiedlichen Menschen.

Ruäch – eine Reise ins jenesische Europa
 Andreas Müller, Simon Guy Fässler, Schweiz 2022
 ab Ende August im Kino

Fermata Musica

«OPERA IN CHIESA»

Mittwoch, 6. September 2023, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Franziska Baschung, Klarinette, und Hausherr Benjamin Guélat, Otter-Orgel, bestreiten anlässlich der September Fermata Musica quasi ein Heimspiel. Die beiden Musizierenden sehen ein Opern-Programm mit Schmankerl über Schmankerl vor. Bei Rigoletto, Barbier von Sevilla, Freischütz und Don Giovanni dürfte die eine oder andere Kirchenbankreihe vor Vergnügen in Entzücken geraten und vor Seligkeit fast vergehen. Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Bezirkscäcilienverband

CÄCILIENTAG

23. September 2023

17.00 Uhr, Kirche Luterbach

17.30 Uhr, Kirche Grenchen

Am 23. September feiert der Bezirkscäcilienverband Solothurn-Lebern-Wasseramt den Cäcilientag in Luterbach und Grenchen. Dieses Jahr steht die Chormusik im Zentrum. Es geht im Chor um das Miteinander, den gemeinsamen Schnuuf. Manche Sängerinnen und Sänger singen seit 20, 30, 40, 50, ja sogar seit 70 Jahren mit. Diese Jubilare werden traditionell im Gottesdienst am Cäcilientag geehrt. Dieses Jahr steht die Vaterunser-Messe von Lorenz Maierhofer auf dem Festprogramm. Der Festgottesdienst ist örtlich zweigeteilt. Die Chöre von Subingen, Luterbach, Aeschi, Deitingen singen um 17.00 Uhr im Gemeindegottesdienst in der Kirche St. Josef Luterbach. Die anderen Chöre im Bezirk um 17.30 Uhr in der Kirche St. Eusebius Grenchen.

Irene Kurth und Birgitta Aicher

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattestr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Verein Sterbehospiz

THEMENREIHE
«RUND UMS STERBEN»

Jeweils am letzten Donnerstagabend im Monat von 20 bis 22 Uhr in der reformierten Kirche in Derendingen:

Donnerstag, 31. August 2023

TRAUERN MIT FARBE

Mit Farben Gefühle wahrnehmen, durchleben und neue Kräfte tanken.

Patricia Nyfeler, Kursleiterin SVEB, Bätterkinder, www.atelier-nyfeler.ch

Samstag, 14. Oktober 2023

Kino Palace, Solothurn, 10.00 Uhr

WELTHOSPIZTAG 2023
«ZU ENDE LEBEN»

Film mit anschliessendem Podiumsgespräch

Verein Sterbehospiz Solothurn
Susan Weber / 076 267 70 06

Weitere Informationen auf
www.hospiz-solothurn.ch

Caritas Solothurn

DIGITALE FRAGEN IM ALLTAG

Im März 2023 hat Caritas Solothurn gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL) die sogenannten «Digi-Treffs mit Inputs» gestartet. Die Treffpunkte waren jeweils sehr gut besucht. Ab August 2023 wird die Serie fortgesetzt. Freiwillige geben den Besuchenden während 15 bis 30 Minuten eine Einführung in ein digitales Thema. Das Gelernte kann sogleich am eigenen Smartphone ausprobiert werden. Danach ist Zeit für weitere digitale Fragen.

In der Zentralbibliothek Solothurn finden an folgenden Terminen von 16 bis 17.45 Uhr Digi-Treffs mit Kurzinputs statt:

7. September 2023: Google Maps

9. November 2023: Twint

7. Dezember 2023: QR-Code

Adresse: Zentralbibliothek Solothurn,
Bielstrasse 29 in 4500 Solothurn.

Zusätzlich finden weiterhin jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Digi-Treffs an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn statt.

Sabrina Schmid, Telefon 076 704 09 07

www.caritas-solothurn.ch/digi-treff

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. August

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 27. August

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. September

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 3. September

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier.

Besondere Einladung:

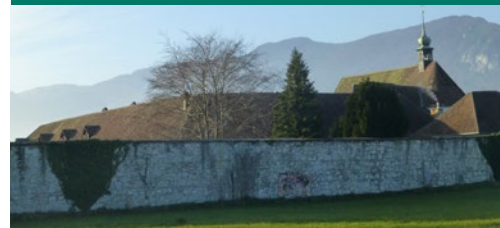
Kleiner Flohmarktstand im Kloster

Sonntag, 3. September 2023, 10 bis 12 Uhr

Wir freuen uns, wenn viele Interessierte kommen!

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. August

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September

Kirchweihfest

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.

Sonntag, 3. September

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

Sommer-GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis und Anbetung

The CHOSEN im GZ

Montag, 19.30 Uhr

Wir schauen eine Folge gemeinsam und tauschen uns darüber aus.

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr

(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29, 4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn

Montag, 4. September 2023

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeyer

18.45 Uhr, Impuls, Krankensalbung

www.fg-solothurn.ch

Pastoralraum Dünnerthal



BERGGOTTESDIENST

Sonntag, 3. September 2023, 11.00 Uhr

Kapelle auf der Mieschegg

Eucharistiefeyer bei der Kapelle auf der Mieschegg ob Herbetswil/Welschenrohr mit Pater Joseph Alummottil Philipose und dem Kirchenchor Welschenrohr.

Die Feier findet bei jedem Wetter statt.

Wir freuen uns auf Sie!

www.prduennerthal.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 3. September 2023, 10.00 Uhr

Friedenskirche, Reiserstrasse 89, Olten

Mit der hörenden Gemeinde Olten, mit Seelsorgerin Anita Hintermann und Uwe Kaiser, anschliessend Apéro.

www.kathaargau.ch

gehhoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

250 Jahre St. Ursen Solothurn

NEUE CHORRAUMGESTALTUNG ALS ZEITZEICHEN

Dienstag, 5. September 2023, 18.00 Uhr

St. Ursenkathedrale

Dr. Christoph Vögele, Kunsthistoriker

Themenführung zur Chorraum-Neugestaltung in der St. Ursenkathedrale, die im Rahmen der Restaurierungsarbeiten von 2011/12 erfolgt ist. Zu erfahren sind die Leitideen und Hintergründe des Teams, die zu diesem Gesamt-Kunstwerk geführt haben.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 35 Personen

ESTRICH UND DACHWERK VON ST. URSEN

Donnerstag, 7. September 2023, 18.00 Uhr

St. Ursentreppe

Stefan Blank und Christoph Rösch, Kantonale Denkmalpflege

Themenführung mit Aufstieg auf den Dachboden: Erklärungen zu Dachkonstruktion, Blitzgerüst von 1916, Aufzugsräder; Ausblick in Kuppel- und Kirchenraum.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 15 Personen

URS UND VIKTOR UND GEFÄHRTEN

Dienstag, 12. September 2023, 18.00 Uhr

Peterskapelle (Start) > St. Ursenkathedrale

Christine Zürcher, Kathrin Kocher, Nicola Branger

Themenführung zu den Thebäern und ihren Spuren. Auf einem Rundgang erzählen archäologische Überreste eines spätantiken Grabbaus unter der Kapelle St. Peter ebenso wie prächtige Goldschmiedewerke im Domschatz St. Ursen vom Martyrium und der Verehrung von Urs und Viktor.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 20 Personen

250stursenso.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 31. August 2023, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 31. August 2023, 18.18 Uhr

Kirche St. Martin Olten

<http://www.offenekirche-olten.ch>

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Meditationsraum Yume

SITZEN IN STILLE

Samstag, 26. August 2023, 10.00–16.00 Uhr

Meditationsraum Yume

Bourbakistrasse 35, Solothurn

Mit einem Vortrag des Soto-Zen-Mönchs Jorge KOHO Dellamora Mello. Geeignet zur Vertiefung der Meditationspraxis von Geübten– auch interessierte Anfänger sind willkommen.

Kosten: CHF 40.00, inklusive ein einfaches Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Bitte Voranmeldung unter

r.gruenholz@gmx.ch oder 078 636 22 67

www.meditationsraum-yume.ch

Nationale Klimademo

ÖKUMENISCHES KLIMAGEBET

30. September 2023, 12.45 Uhr

Heiliggeistkirche, Bern

Um 12.45 Uhr findet als Einstimmung auf die nationale Klimademo ein ökumenisches Klimagebet in der Heiliggeistkirche statt, um gemeinsam für ein lebensfreundliches Klima einzustehen, im Gebet und auf der Strasse für die Welt. Um 14.00 Uhr startet anschliessend die nationale Klimademo beim Bollwerk.

klimagebet2023@gmail.com

Kapuzinerkloster Olten

GOTTESDIENSTE

Mo, Do: 18.30 Uhr

Di, Mi, Fr, Sa: 06.45 Uhr

Do: 11.00 Uhr, Anbetung,

11.45 Uhr Segensandacht

So: 08.00 Uhr, 19.00 Uhr

www.kapuziner.ch/olten

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Gemeinsam nachhaltig leben und glauben

In Notzeiten des Spätmittelalters scheinen erstmals Buss- und Dankfeiern im Rahmen der eidgenössischen Tagsatzung auf. Diese Tradition wurde auch nach der Glaubensspaltung durch die beiden grossen Konfessionen in der Schweiz weitergeführt. Seit 1836 ist dafür von den Kantonen fast deckungsgleich der dritte Sonntag im September vorgesehen. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird der Betttag meistens als ein ökumenischer Fest- und Besinnungstag begangen. Dass Gebet und Besinnung eine Notwendigkeit sind, zeigt sich gerade in unseren Tagen, wo Krieg, Leid und Tod das Leben vieler Menschen bestimmen, nicht nur in der Ukraine. Die Apostelgeschichte verdeutlicht, dass die christliche Gemeinschaft ein Solidaritätsprojekt ist, bei dem die Benachteiligten mitgenommen werden und die Begüterten geben sollen, was sie nicht zwingend brauchen. Das ist keine neue Erfindung des Christentums, sondern eine Weiterführung der jüdischen Tradition. Der heilige Benedikt formte aus den Impulsen der Apostelgeschichte eine strukturierte Regel für Einzelne, die einen klösterlichen Lebensstil wählen, um die Ideale der Apostelgeschichte umsetzen zu können. Gerade heute ist diese Benediktsregel weit über die Klöster hinaus eine Anfrage an uns und unsere Lebensweise. Wir haben uns an den Überfluss gewöhnt, obwohl viele zu wenig haben.

Geschwisterschaft über die Familie hinaus

Was brachte das Christentum Neues? Die christliche «Geschwisterschaft» über die Familienbindung hinaus. Christinnen und Christen sind Heraus- und Zusammengerufene. Was das bedeutet, veränderte sich stetig und konkretisiert sich immer wieder neu, wie etwa die Geschichte des Mönchtums sehr schön aufzeigt. Tertullian formulierte um das Jahr 200 drei Faktoren, die das Ideal ermöglichen: die Frieden schaffende Einheit, die Benennung der Geschwisterschaft und die gegenseitige Pflege der Gastfreundschaft. Am Anfang einer Gemeinschaft steht eine charismatische Persönlichkeit, die als Antwort auf drängende Fragen eine Gruppierung mit alternativer Lebensweise gründet. Das schnelle Anwachsen der Gemeinschaft erfordert Strukturen, bald auch eine Institutionalisierung, was oft zu Krisen führt, wo andere Bewegungen mit neuen Ideen auftreten und Bestehendes ablösen. Blüte- und Umbruchszeiten wechseln sich ab – bis heute!

Ein gutes Leben in Gerechtigkeit und Friede

Was wollte und was will christliche Gemeinschaft, in welcher Form auch immer, erreichen? Ein «gutes Leben», das durch Gemeinschaft und Genügsamkeit geprägt ist. Jedem Menschen soll zukommen, was er nötig hat. Die soziale Frage wurde bereits von Bischof Emmanuel Ketteler 1869 dem Grundbestand des Glaubens zugerechnet, so wie auch die letzten Päpste, besonders Franziskus, die ökologische Frage zum Kern des Glaubens zählen, da es um das Wohl der Menschen geht. Wie werden die genannten Werte heute in Gemeinschaft gelebt? Da gibt es die traditionellen Benediktiner-, Dominikaner- oder Franziskanerklöster, Reformorden und ihren Frauenzweigen, aber auch neue kirchliche oder nichtkirchliche Gemeinschaftsformen, welche dies umsetzen. Zahlreiche ältere und jüngere Beispiele finden sich im kürzlich erschienenen, von Detlef Hecking herausgegebenen Buch «Von Kloster bis Kommune. Gemeinsam nachhaltig leben».

Die Priorin vom Kloster Fahr, Sr. Irene Gassmann, zeigt im Interview eindrücklich auf, dass die Benediktinerinnen Nachhaltigkeit gelebt haben, bevor dieser Begriff überhaupt bekannt war. Die Benediktsregel ist dafür eine gute Vorgabe. Moderne Wohnbaugenossenschaften haben ähnliche Ansätze, wie dies Geneva Moser, die früher in einer Berner Wohngemeinschaft gelebt hat und nun Postulantin in einer deutschen Benediktinerinnenabtei ist, aufzeigt. Das Gleiche gilt für das Kapuziner-

Von Kloster bis Kommune

Gemeinsam nachhaltig leben



EDITION N Z N | ZÜRCHER ZEIT ZEICHEN
BEI T V Z

klöster zum Mitleben in Rapperswil, das dauerhafte Zusammenleben mit anderen ermöglicht und durch ehrenamtliche Arbeit von aussen mitgetragen wird. Vier Gebetszeiten regeln den Tag. Für den Kapuziner Niklaus Kuster ist der Gedanke wichtig, dass die Menschen als Pilger unterwegs sind, mit viel Schönerem, aber auch mit Strapazen. Ein Pilger lässt sich nirgends nieder, muss aber auch nicht die Welt retten, sondern darf und soll zu ihr einfach Sorge tragen. Diese Welt ist durchsichtig auf eine neue Schöpfung hin.

Urban Fink-Wagner

Detlef Hecking (Hrsg.): Vom Kloster bis Kommune. Gemeinsam nachhaltig leben. (Verlag TVZ) Zürich 2023, 202 Seiten [= ZürcherZeitzeichen Band 1. Im Auftrag der Katholischen Kirche im Kanton Zürich].

Erstveröffentlichung: IM-Magazin Herbst 2023.

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 26. August, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Dreissigster: Helene Gasser-Maschmann.

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr, Taufe Mailo Meier

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. August, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September, 19.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Taufe

von Lina Maria Schranz

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Dreissigster: Marcel Meister-Allemand.

Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr

Enthauptung Johannes' des Täufers

Rosenkranzgebet

Samstag, 2. September

14.00 Uhr, Trauung

Karin Vogt & Peter Siegfried

18.30 Uhr, Eucharistiefeier

mit Panflötenklängen von Romy Freudiger und Angelina Vogt.

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Dreissigster: Willy Otter.

Freitag, 1. September, 19.30 Uhr

Hl. Verena, Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

MATZENDORF

Montag, 28. August, 09.00 Uhr

Hl. Augustinus

Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische Anbetung

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Montag, 4. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle

Frauengottesdienst.

Samstag, 9. September, 14.00 Uhr

Trauung

Deborah Saskia Danz &

Fabian Michael Gehrig

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GANSBRUNNEN

Donnerstag, 31. August, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. September, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier bei der Kapelle

Mieschegg

bei jedem Wetter.

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 9. September, 18.15 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Kollekten

Samstag/Sonntag, 26./27. August

Für die Caritas Schweiz

Samstag/Sonntag, 2./3. September

Für die Theologische Fakultät Luzern

Samstag/Sonntag, 9./10. September

Radio Gloria

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Firmweg / Firmung 2024

In der vergangenen Woche haben 30 Jugendliche aus dem Pastoralraum die Einladung zur Firmvorbereitung und der Firmung im 2024 erhalten. Den Jugendlichen steht es frei, ob sie sich firmen lassen wollen. Jeder entscheidet sich aus freiem Willen für den Glauben, Gott und die Kirche.

In der Firmvorbereitung wird über unseren Glauben nachgedacht und miteinander darüber gesprochen. Ausserdem haben die Jugendlichen die Gelegenheit, die Pfarrei besser kennenzulernen. Die Zeit der Vorbereitung soll helfen, als Gemeinschaft zusammenzuwachsen und Kirche konkret zu erfahren.

Aurelio Tosato aus Mümliswil wird die Firmanden auf ihrem

Weg begleiten und unterstützen. Wir sind sehr dankbar darüber, dass wir ihn nochmals für die Firmung gewinnen konnten.

Die Firmung findet am **18. Mai 2024 in Laupersdorf** statt.

Wir freuen uns sehr, wenn sich viele Jugendlichen für die Firmung entscheiden und diesen gemeinsamen Weg mit uns gehen.

Termine Infoabend:

Dienstag, 22. August, 18.30 Uhr

Pfarreisaal Laupersdorf

Orientierungsabend für Firmanden

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr

Pfarreisaal Laupersdorf

Infoabend für Eltern und Paten

Besuchst du die 9. Klasse und hast keine Einladung erhalten? Bitte entschuldige, dann ist wohl ein Fehler unterlaufen. Melde dich doch umgehend beim Pastoralraum-Sekretariat.

Das Magnifikat – Marias Lobgesang



Maria, die Mutter Jesu, deren Geburt die Kirche am 8. September feiert, hilft uns, unseren Kampf gegen die gesellschaftlichen Übel und unseren Glauben fortzusetzen. Ihr Lied, das Magnifikat, ist ein Hilferuf für die Umwandlung der Welt. Eine junge Frau, deren Platz in der Gesellschaft aufgrund ihres Geschlechts bereits unbedeutend ist und durch eine unerwartete Schwangerschaft noch verletzlicher wird, singt mit absoluter Zuversicht von einem Gott, der alle Erwartungen übertrifft. Maria benennt in diesem Magnifikat die sozialen Übel ihrer eigenen Zeit und auch unsere: Armut, Unfrieden, Ungerechtigkeit, Hunger, Macht. Marias Lied ist ein tiefgründiger Aufruf, unseren Glauben in die Tat umzusetzen, um das Reich Gottes zu bauen.

Die Vision dieses Magnifikats ist ein Lied einer Frau, das zum Lied eines jeden Christen geworden ist, der diese Vision einer besseren Welt teilt.

Mariens Lied ist keine Fantasie oder eine Ausrede. Es ist heute aktuell, wie damals.

Marias Geburt, Marias Geschichte, Marias Lied sind auch unsere: ein gewöhnlicher Mensch, berufen in eine Beziehung mit Gott, berufen, mit Gott zusammenzuarbeiten, um das Reich Gottes auf Erden herbeizuführen. Und das Lied Mariens hallt durch die Generationen und ausserhalb aller Zeiten: «Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter. Von nun an werden mich alle Generationen selig preisen.»

P. Joseph

Erleben Sie musikalische Vielfalt

Wir sind stolz, dass es in den fünf Pfarreien des Pastoralraums vier Kirchenchöre gibt. In der Mitgestaltung der Gottesdienste, bei öffentlichen Auftritten und Konzerten und in geselligen Anlässen zeigt sich die Vielfalt der Chöre.

Die meisten der Thaler Chöre konnten seit einiger Zeit junge Sänger und Sängerinnen gewinnen. Das scheint erstaunlich! Woran liegt es, dass sich junge Leute ab der Oberstufe für den Chorgesang gewinnen lassen? Singen macht Freude! Gemeinsam singen noch mehr... und das gesellige Miteinander macht Spass. Jedes Mitglied wird sich an das Erlebnis erinnern, das erste Mal mitten in einem vierstimmigen Chorgefüge mitzusingen. Eine spezielle Erfahrung. Sich in die Musik hineinnehmen lassen, miteinander in die breite Palette musikalischer Sphären eintauchen, bereichert. Tönt das abgehoben? Keinesfalls, alle interessierten und singfreudigen Personen können mitsingen. Möglicherweise lässt sich aus dem Text heraushören, dass die Schreibende mit Freude in einem der Chöre mitwirkt.

Männer, Frauen und Jugendliche jeden Alters sind willkommen, dem Klang eines Chores Farbe zu geben und das Vereinsleben aufzumischen.



Bildquelle: von Gustavo Rezende auf Pixabay

Zeitgemäss und ansprechend zum Hören und Mitsingen

Das Kernstück des Kirchenchorgesangs sind die traditionellen Werke der Messe. Der lateinische Messgesang gibt den Festtagen eine besondere, feierliche Note. Mitfeiernde, Sänger und Sängerinnen können gleichsam eintreten in eine tiefe spirituelle Erfahrung in der Liturgie. Messgesänge, welche die Chorstärke erklingen lassen, gehen unter die Haut, geben dem Glauben Ausdruck, in den die Mitfeiernden je selber eintauchen können.

«Wer singt, betet doppelt» – dieser Satz wird dem Kirchenvater Augustinus zugeschrieben. Und irgendwie ist auch was dran: Singen, das ist was fürs Herz. Das macht gute Laune. Das berührt die Seele. Der Glaube manifestiert sich auch in Musik, es geht um den Aspekt des sinnlichen Erkennens. Daraus leitet sich der Anspruch ab, die gesungenen Texte auch sprachlich «verstehen» zu können.

Ansprüche und Möglichkeiten verändern sich

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich demzufolge die kirchenmusikalischen Bedürfnisse verändert. Angepasst an die liturgische Sprache finden zunehmend ein neuzeitliches Liedgut und unterschiedliche Stilrichtungen Einzug in die Gottesdienstgestaltung.

Die Chöre sind kleiner geworden, grosse Werke können zum Teil nicht mehr umgesetzt werden. Ausserdem ist bei der musikalischen Gestaltung der Liturgie zu beachten, dass sich auch die Kirchgänger und ihre Ansprüche verändert haben. Was spricht Menschen an, die an besonderen Festtagen und auch mal sonntags den Gottesdienst besuchen? Was singen die Chormitglieder gerne? Am ehesten eine gefühlvolle und gut gewählte Musik, welche anzusprechen vermag und gesänglich das Gebet der Anwesenden «verdoppelt», wie der hl. Augustinus betont.

Gemeinsames Singen

Das für alle Kirchen im Thal angeschaffte Liederbuch Rise up hat sich bei den Chören bereits gut etabliert. Es beinhaltet liturgische Gesänge, meditative Lieder, Lobpreislieder und viele ansprechende Lieder, um ausgewählte Feiern zu gestalten.

Jährlich gestalten die 4 Chöre einen Pastoralraumgottesdienst. Am Bettag, 17. September, werden die Chöre die Feier mit Liedern aus dem Rise up gestalten, welche auch die Gottesdienstbesucher animieren, mitzusingen. Vielleicht wäre das etwas für Sie? Unkompliziert und mit Freude mitsingen! In der Besinnung auf die christlichen Grundwerte der Schweiz eignet sich der Bettag gut dazu, um gemeinsam singend und betend Gottes Segen zu erbitten. Singen auch Sie mit am Bettag!

Herzliche Einladung an alle



5. September	20.15 Uhr	öffentliche Chorprobe mit Rise up im alten Schulhaus Herbetswil
12. September	20.15 Uhr	Probe Kirche Herbetswil mit allen Chören und Gastsänger/innen
17. September	10.00 Uhr	Gottesdienst eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Kirche Herbetswil

Im Gedenken an Marcel Meister

Marcel Meister hat seinen Platz auf dieser Erde für immer verlassen. Für uns alle überraschend und viel zu früh.

Viele Projekte und Ideen in dir werden nicht mehr weitergehen. Du hast immer so viel Kraft und Ausdauer ausgestrahlt, sodass um dich stets viel positive Energie entstand.

In deinem Amt als Pastoralraum-Sekretär von 2012–2020 konnte der Zweckverband und wir als Vorstand von deinen Fähigkeiten profitieren. Probleme und Schwierigkeiten hast du angepackt und Lösungen präsentiert. Durch den Personalmangel gab es Zeiten, wo du auf dich allein gestellt warst, und dennoch hat alles immer funktioniert.

Ich habe die Zeit mit dir als eine Bereicherung erfahren, und ja daraus ist eine Freundschaft mit dir und deiner Familie gewachsen. Das macht es mir auch so schwer, diese Zeilen zum Abschied zu schreiben.

Ich bin dankbar für dein tiefgründiges Wesen. Deine Gabe Menschen zu berühren, sodass sie die Kraft in sich selbst erkennen, wird fehlen. Du hast stets differenziert und immer menschenfreundlich entschieden und gehandelt. All das hat bei mir und vielen Menschen im Dorf tiefe Spuren hinterlassen.

Mitgefühl, Menschlichkeit und Liebe werden in der heutigen Gesellschaft als Luxusgut gehandelt, dabei sind sie grundlegend für unser Zusammenleben und unabdingbar für das Überleben unserer Glaubensgemeinschaft. Bei dir Marcel habe ich die Quelle vom inneren Frieden gefühlt und du hast ihn auch gelebt.

Die Stunden mit dir im Rosenkranzgebet, die Gespräche nach einem Gottesdienst oder bei einem Glas Wein im Garten, all das wird nicht mehr sein. Ich, wir vermissen dich.

Lieber Marcel Danke für alles.

Ich sage nicht Adieu, nein ich sage bewusst auf Wiedersehen.

Beat Bader, Präsident Pastoralraum Dünnerthal

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf |

076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch

Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)

Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Rückblick St. Jakobsfest in Höngen

Am Sonntag, 30. Juli, durfte der Kultusverein Höngen das Jakobsfest der St.-Jakobs-Kapelle mit Apéro feiern.

Herzlichen Dank an die Singing Kids/Queens Laupersdorf und Dominic, Pfarrer Staubli, den Schwestern Elisabeth-Maria und Marion, den Ministranten Ladina und Enya und alle Gottesdienstbesucher/innen für das Mitfeiern unseres Jakobsfestes.

Dank den vielen Arbeitstüchtigen Unternehmern konnten in den letzten 2 Jahren das Pfarrhaus in Höngen aussen und die Umgebung erfolgreich renoviert werden «Danke».

Zum Schluss danke ich meinem Vorstand und allen, welche in irgendeiner Form einen Beitrag für den Kultusverein leisten.

Präsidentin des Kultusverein Höngen/Evi Gerber

Gemütlicher Nachmittag

Montag, 11. September, 14.00 Uhr
Jugendraum Laupersdorf

Wir pflegen das gemütliche Zusammensein und treffen uns zu Spiel, Essen und Getränken. Eingeladen sind alle Mitglieder ab 70 Jahren und alleinstehende Frauen. Falls du/ihr nicht gut zu Fuss seid, holen wir dich/euch selbstverständlich gerne zu Hause ab. Wer von unserem Fahrdienst profitieren möchte, meldet sich bitte bei: Andrea Müller, Telefon 079 517 26 71.

Wir freuen uns auf einen lustigen und gemütlichen Nachmittag mit euch zusammen. Bring doch einfach auch deine Freundin/Nachbarin/Kollegin oder deinen Partner mit.

Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurde am 8. August Helene Gasser-Maschmann.

Herr, schenk unserer lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Sakrament der Taufe

Am 13. August wurde in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Nevio Francesco Baumgartner, Sohn von Stephanie Hofer und Damian Baumgartner durch die hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir wünschen Nevio Francesco und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Trauungen

Das Sakrament der Ehe spenden sich am Samstag, 9. September in der Pfarrkirche Matzendorf Deborah Danz und Fabian Gehrig, wohnhaft in Laupersdorf.

Am Samstag, 23. September, spenden sich das Sakrament der Ehe in der Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Eliane Meier und Patrick Wehrli.

Wir wünschen den beiden Paaren für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 26. August, 18.30 Uhr

Monatsgedächtnis:

Helene Gasser-Maschmann.
Jahrzeit: Johann Rudolf Brunner-Dietschi; Susanne Brunner.

Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr.

Donnerstag, 31. August, 18.30 Uhr

Gedächtnis: Marguerite und Werner Bussmann-Wakim.

Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Pius Flück-Ackermann; Agatha Malzach-Brunner; Josef Meier-Brunner; Emma Bläsi-Borner; Vreneli Brunner; Adelbert und Ida Schaad-Eggenschwiler; Josef Brunner-Schaad; Gregor Müller-Schaad und verstorbene Brüder und Schwestern der Kreuzbruderschaft.

Gedächtnis: Marieli Meier-Probst; Agatha Malzach-Brunner; Greti Müller-Schaad, Josef Fluri-Schaad; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch |

Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59

Bürozeit | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche

Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

Jahresgedächtnis: Erika Eggenschwiler-Bacher.

Dreissigster: Marcel Meister-Allemann.

Gedächtnis: Delphine und Paul Bieli-Tramontin; Johanna und Kurt Allemann-Allemann.

Samstag, 2. September, 18.30 Uhr

Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Nelly Stampfli-Eggenschwiler; Urs Roth, Herbetswil.

Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister.
Gedächtnis: Peter Vogt; Olga und Werner Hug-Vogt; Marcel Meister-Allemann; Elisabeth Meise-Kamber.

Vereinsausflug Frauengemeinschaft



Am 1. Juli 2023 trafen sich 19 gutgelaunte Frauen zu unserer diesjährigen Vereinsreise nach Twann. Anders als im Vorjahr reisten wir in diesem Jahr mit Bus, Bahn und Schiff nach Twann. Am Hafen in Twann wurden wir von Tinu Mürset von Tinu's Weine bereits in Empfang genommen. Gleich packte er Mineral, Ice-Tee und natürlich den ersten Weisswein zur Degustation aus.

Weiter ging die Führung durch das schöne Städtchen Twann (in der Hand ein Glas Weisswein). Bereits beim ersten Dorfbrunnen ging es weiter mit

dem nächsten feinen Tropfen Weisswein, der eher einem Rosé glich. Tinu verriet uns nebst interessanten geschichtlichen Hintergründen auch, dass beim Twanner Winzerfest aus diesem Dorfbrunnen Wein fliesst! Sehr beeindruckend, dieses Städtchen Twann.

Unsere Führung ging weiter durch die Rebberge mit wunderschönem Blick auf die Kirche von Twann, die Petersinsel und den wunderschönen Bielersee. Es hätte perfekter nicht sein können. Zurück bei Tinu's Weinkeller wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten von seiner Frau verwöhnt und dazu natürlich ein Rotwein aus seinem Weinkeller. Die Stimmung wurde immer heiterer und zum Abschluss gönnten wir uns noch einen Kiwilikör, aus eigenen Kiwis hergestellt. Am späteren Nachmittag mussten wir leider schon wieder die Rückreise antreten. Diese führte uns wiederum mit Bus und Bahn via Biel/Oensingen zurück ins schöne Thal nach Aedermannsdorf. Es war ein toller Tag mit super tollen Frauen, ich hab's genossen.

Der Vorstand, Janine Bolliger

Sommerprogramm Frauengemeinschaft

Sommerapéro vom Montag, 28. August 2023

Wir treffen uns ab 19 Uhr auf dem Begegnungsplatz zum gemütlichen Beisammensein. Achtung: Dazu nimmt jedes Mitglied entweder ein Apéro-Getränk oder einen Apéro-Snack mit. Wir sind gespannt auf eure Kreationen.

Velotour nach Balsthal vom Montag, 18. September 2023

Wir fahren gemeinsam mit allen möglichen Arten von Velos ins Restaurant Minigolf Balsthal und geniessen dort ein feines Dessert. Treffpunkt 19 Uhr beim Dorfplatz oder direkt beim Minigolf um 19.30 Uhr.

Die Anlässe finden nur bei schönem Wetter statt.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sing mit uns!



Einfache Lieder aus unserem neuen Gesangsbuch «Rise up»

Offene Chorprobe: Dienstag, 5. September 2023
Zeit: 20.15 Uhr, anschl. kleiner Apéro
Ort: Altes Schulhaus, Herbetswil

Komm, mach mit! Sing mit! Alle sind herzlich willkommen!

Es freuen sich die Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor Herbetswil.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt
 Am 26. Juli 2023 ist Willy Otter im 93. Lebensjahr verstorben.

Guter Gott, lass Willy bei dir eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da, wo er war, aber überall, wo wir sind und seiner gedenken.

Aurelius Augustinus

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr
Dreissigster: Willy Otter.

Jahrzeit: Paula und Gottfried Meier-Bischof; Alois und Verena Uebelhart-Flück.

Gedächtnis: Olga und Hermann Meier-Roth; Anna Ackermann-Rauber; Margrit Schmidlin-Brügger; Erich Altermatt; Rosa und Leo Meister-Koch und Rosa Huber Meister; Cécile Huber; Frieda und Albin Huber-Aregger und Karl und Peter Huber; Rudolf Fluri-Meier; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Hugo Uebelhart-Allemann; Bertha Altermatt-Halter.

Freitag, 1. September, 19.30 Uhr
Herz-Jesu

Jahrzeit: Gottfried und Rosa Aregger-Arnold; Gottfried und Bertha Bregy-Flück; Albin Meister und Geschwister; Dekan Dr. Alphons Meier; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder.

Sommerausflug der Ministranten in den Horngraben



Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ausfall der Bürozeiten

Anfang August musste ich mich einer Fussoperation unterziehen.

Aus diesem Grund fallen die Bürozeiten im Pfarreiheim bis auf Weiteres aus. Meistens können Sie mich aber unter meiner Privatadresse oder telefonisch erreichen. In dringenden Fällen

Kirchenchor Matzendorf im Schwabenland



Am letzten Juliwochenende reiste der Kirchenchor Matzendorf, mit jeweiligem Anhang, für zwei Tage ins Schwabenland. Die Carfahrt führte die 27-köpfige Truppe nach Tübingen zum Mittagessen und Stadtbummel, nach Walddorhäsloch zu den Eltern des Chorleiters und auf die Ostfildern zum Abendessen mit Übernachtung. Am Sonntag nach dem Segen von Pater Joseph fand eine Stadtführung durch die Altstadt von Esslingen statt und wieder ein feines schwäbisches Mittagessen in einem traditionellen Restaurant am Marktplatz. Die Weiterfahrt führte über die schwäbische Alb nach Sigmaringen zum Kaffeehalt unter dem Hohenzollernschloss und dann nach Konstanz zum Abendessen im geschichtsträchtigen «Konzil» direkt am Bodensee. Am Abend war man glücklich und voller Eindrücke (und schwäbischer Maultaschen mit Kartoffelsalat) zurück in Matzendorf.



Kinderkleider- und Spielzeuggörse

im Sternensaal Matzendorf, Dorfstrasse 53

Dienstag, 5. September 2023

08.30 – 11.30 Uhr

Abendverkauf:

16.00 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 6. September 2023

08.30 – 11.30 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Alle weiteren Informationen unter www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch



Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Mitteilungen

Goldene Hochzeit 2023

Samstag, 2. September

Pfarrkirche St. Martin in Olten

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die im 2023 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Olten ein. Die Feier findet am Samstag, 2. September um 15 Uhr statt. Wir wünschen allen Jubelpaaren einen ganz speziellen Tag.



Eucharistiefeier Miescheggkapelle

Sonntag, 3. September, 11.00 Uhr

Am Sonntag, 3. September um 11 Uhr verschönert der Cäcilienchor Welschenrohr mit der «Missa Africana» von Michael Schmoll und Gospelliedern die Eucharistiefeier bei der Kapelle auf der Mieschegg. Rhythmisch werden sie am Cajon von Luca Schneeberger begleitet. Die Leitung übernimmt die Dirigentin Alina Kohut. Die Feier findet bei jeder Witterung statt, der Chor kann leider nur bei trockenem Wetter draussen singen. Kommen Sie zu einer ganz besonderen Feier unter freiem Himmel bei der Kapelle. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Eucharistiefeier am Dienstag

Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr

In Welschenrohr ist es seit jeher Brauch, zur Ergänzung zum Wochenend-Gottesdienst alle zwei Wochen eine Eucharistiefeier am Dienstagabend um 19.30 Uhr zu feiern. Wir möchten diese Tradition so gut als möglich beibehalten. Daher sind wir auf Sie, liebe Kirchenbesucher, sehr angewiesen. Wir würden uns freuen, Sie zum Beispiel in unserer Eucharistie vom Dienstag, 5. September um 19.30 Uhr begrüßen zu dürfen. Nehmen Sie sich Zeit, wir erwarten Sie.

Weihwasser für zu Hause

Weihwasser – Was hat Weihwasser eigentlich für eine Bedeutung? Symbolisch ist es die des Wassers überhaupt: Leben, Reinigung, Rettung. Das geweihte Wasser wird beim Betreten und Verlassen der Kirche zum Bekreuzigen zur Verfügung gestellt. Es bildet den Segen und Schutz Gottes und kann auch weiter vermittelt werden durch die Segnung von Personen, Gegenständen, Orten, Gräbern und Weiterem. Gott begleitet uns in verschiedenen belastenden Lebenssituationen, aber auch in Freude und Glück. Der Wunsch «Gott segne dich, Gott behüte dich» ist ein Segenszeichen für uns alle.

Gerne möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie weiterhin Weihwasser mitnehmen können. Das Weihwassergefäss steht neu hinten in der Kirche.



SEGEN

Gesegnet seist du mit Neugier, um den Dingen auf den Grund zu gehen.

Gesegnet seist du mit Liebe, um dich und andere anzunehmen.

Gesegnet seist du mit Weisheit, um das Leben zu verbessern.

Gesegnet seist du mit Sehnsucht, um gerecht zu handeln.

Gesegnet seist du mit Stärke, um die Welt zu bewegen.

Gesegnet seist du mit Mut, um zu geben, was du bist und hast.

So segne dich der liebevolle Gott, damit du ein Segen bist.

(Liturgiebausteine Caritassonntag 2018)

Mariä Geburt

Das Fest Mariä Geburt wird im Kirchenjahr am 8. September gefeiert, genau neun Monate nach dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember. Die Bedeutung – wie es der Name schon sagt – liegt im Gedenken an die Geburt der Mutter von Jesus Christus. In Jerusalem, in der Nähe des Bethesda-Teiches, bringt Anna ihre Tochter Maria zur Welt. An diesem Ort errichteten Seefahrer die Kirche Mutter Anna. Noch heute verehren die Christen die Stelle der Geburt Mariens.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 9. September, 18.15 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Cécile Flury; Irma und Dorli Fluri; Erwin und Laura Flück-Allemand; Johann und Hanni Arnet-Racine; Albert und Greta Strähl-Allemand; alle bis heute in Welschenrohr tätig gewesen und verstorbenen Seelsorger;

Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht, wie gut es ist, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmel sind.

Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.

(Paul Celan)



wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel: 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel: 062 394 20 16.

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 6. August, durften wir Delia Büttler, Tochter von Fabian und Nadine Büttler-Uebelhart, in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen. *Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrer Tochter und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.*

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 28. August, 09.00 Uhr
Horngrabenskapelle

Jahresgedächtnis: Maria Strähl-Saner und ihr Sohn Peter Strähl.
Gedächtnis: Maria Meister, Klara und Josef Allemand-Meier; Marcel Meister-Allemand; Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Theresia Batzig-Bussmann; Willi Batzig-Bussmann.
Gedächtnis: Kurt Nussbaumer-Burkhardt.

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Leonhard und Marili Meister-Hänggi; Paul Bieli-Meister; Adelbert und Rosa Meister-Meister; Pia Meier-Dietschi (gestiftet vom Jahrgang 1938).

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Erwin und Verena Vogt-Eggenschwiler; Ernst und Helen Profos-Ullmann; Lorenz Gerber-Eichenberger.
Jahresgedächtnis: Sophie und Lukas Meister-Christ und Silvia Meister-Meister.
Gedächtnis: Marcel Meister-Allemand.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethove | 062 391 91 87 | edmond.egethove@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Religionsunterricht 2023/2024



Balsthal
 1. und 2. Klasse (ökumenisch) Isabel Berger, Elisabeth Flury (ev.-ref.)
 3. Klasse (Erstkommunion) Regina Fluri
 4. Klasse (Versöhnung) Isabel Berger
 5. Klasse (ökumenisch) Regina Fluri, Andrea Hofmeier (ev.-ref.)
 6. Klasse (ökumenisch) Regina Fluri, Andrea Hofmeier (ev.-ref.)
 1. und 2. Sek B, E und P Daniel Poltera,
 (Sek E und P ökumenisch) Pfr. Jürg von Niederhäusern (ev.-ref.)
 3. Sek B und E Daniel Poltera, Edmond Egethove
 Heilpädagogisches Dagmar Portmann
 Sonderschulzentrum HPSZ

Mümliswil
 1. Klasse Irene Bobst
 2. Klasse Irene Bobst
 3. Klasse (Erstkommunion) Irene Bobst, Rita Ackermann
 4. Klasse (Versöhnung) Irene Bobst
 5. Klasse Irene Bobst, Edmond Egethove
 6. Klasse Edmond Egethove

Holderbank
 1. und 2. Klasse (ökumenisch) Marlis Büttler
 3. und 4. Klasse (ökumenisch) Peter Bader
 5. und 6. Klasse (ökumenisch) Elisabeth Flury (ev.-ref.)

Langenbruck
 1. bis 6. Klasse (ökumenisch) Jutta Knieper (ev.-ref.)
 Pfr. Torsten Amling (ev.-ref.)
 Simon Jeker (ev.-ref.)

Ich wünsche allen Religionsunterrichtenden viel Freude und Gottes Segen bei ihrer wertvollen Arbeit und den Kindern und Jugendlichen viele erkenntnisreiche Momente im Religionsunterricht, bei der Erstkommunion oder auf dem Versöhnungsweg

Daniel Poltera, Fachverantwortlicher Religionsunterricht

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 26. August, 18.00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst
 Der Jodlerklub Falkenstein
 Balsthal-Klus singt die Jodlermesse.
 Anschliessend Zeltfest auf dem
 Kirchenareal (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Jahrzeit: Hugo Gunzinger-Spaar;
 Walter und Olga Reinhardt-Hilt-
 brunner.
Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 28. August, 17.00 Uhr
hl. Augustinus
Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 30. August, 18.00 Uhr
Raum der Stille
kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. August, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
 Anschliessend Kaffee und Gipfeli
 im Pfarreiheim.

Freitag, 1. September, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 2. September, 19.00 Uhr
Santa Messa italiana / Eucharistiefeier
Gedächtnis: Salvatore Fagone.
Kollekte: Theologische Fakultät der
 Universität Luzern.

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Theologische Fakultät der
 Universität Luzern.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 4. September, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 6. September, 18.00 Uhr
Raum der Stille
kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 7. September, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 8. September, 09.45 Uhr

Mariä Geburt
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 9. September, 17.30 Uhr
Kommunionfeier

Gedächtnis: Friedy Girardetti-
 Hüsser.
Jahrzeit: Karl und Yvonne Walter-
 Flühler; Adele Irrniger.
Kollekte: Die Dargebotene Hand,
 Tel. 143.

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankgottesdienst / Familiefest /
Eucharistiefeier
 Siehe Mitteilungen.
Kollekte: Die Dargebotene Hand,
 Tel. 143.

Mitteilungen

Zeltfest
Freitag / Samstag, 25. / 26. August
Areal kath. Kirche



Besuchen Sie uns im Raclette-Zelt. Unsere Pfarrei ist wieder für dieses Zelt zuständig. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen, um Ihnen ein feines Raclette servieren zu können. Das ganze Programm finden Sie unter www.zeltfest.ch oder im letzten «Kirchenblatt».

Ökumenischer Gottesdienst am Zeltfest
Samstag, 27. August, 18.00 Uhr
Pfarrkirche

Im Rahmen des Zeltfestes findet um 18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, eine halbe Stunde später als gewohnt. Die Feier wird gesanglich vom Jodlerklub Falkenstein Balsthal-Klus mitgestaltet. Anschliessend Zeltfest auf dem Kirchenareal mit Speis und Trank und Unterhaltung.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 6. September, 14.00 Uhr
Pfarrheim

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsgruppe

Familiefür – Erntedankfeier

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Pfarrkirche



Liebe Kinder, liebe Eltern

Wir laden euch zu einer Familiefür zum Thema Erntedank in die Kirche ein. Die Fünftklässler:innen werden den Gottesdienst mitgestalten.

Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür.

Das wollen wir uns in diesem Gottesdienst wieder bewusst machen und freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt.

Regina Fluri, Katechetin und
Pfarrer Thomas Odalil

Die Orgelrevision hat begonnen

Die ganze Orgel wird in den Monaten August bis Oktober auseinandergenommen, entstaubt, gereinigt und repariert und zum Teil durch neues Material ersetzt. Nach dem Aus- und Wiedereinbau sämtlicher Einzelteile der Orgel erfolgt die Nachintonierung.



Während dieser Zeit ist die Orgel nur teilweise bespielbar oder wir spielen vorne auf dem E-Piano.

Simon Haefely

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 20. Juli, **Trudi Maurizio-Merkle**, Kirchgässli 8, im Alter von 96 Jahren;

am 27. Juli, **Käthi Baschung-Hammer**, Am Roggenbächli 11, im Alter von 66 Jahren.

Gott lass Frau Maurizio und Frau Baschung dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 8./9. Juli

Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastorkonferenz, Fr. 215.25.

Sonntag, 16. Juli

Terre des hommes, Fr. 278.95.

Samstag/Sonntag, 22./23. Juli

«miva» – Christophorusopfer, Fr. 463.85.

Sonntag, 30. Juli

Solothurner Studentenpatronat, Fr. 149.95.

Samstag/Sonntag, 5./6. August

Kirchensolidaritätsstiftung Peru, Fr. 224.10.

Frauengemeinschaft – Vereinsreise

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns ins

Berner-Oberland in die Trauffer Erlebniswelt

Mittwoch, 13. September



Foto: Bretterhotel, Trauffer Switzerland

Reiseprogramm:

Besammlung vor der Kirche

09.30 Uhr	Abfahrt mit dem Car nach Interlaken
11.00 Uhr	Dampfschiffahrt nach Brienz mit Kaffee oder Apéro
12.20 Uhr	Ankunft in Brienz
12.30 Uhr	Mittagessen im Seerestaurant Löwen Brienz
15.00 Uhr	Besuch Trauffer Erlebniswelt Hofstetten bei Brienz
16.30 Uhr	Rückfahrt via Brünigpass-Sachseln-Luzern-Balsthal
18.00 Uhr	ca. Ankunft in Balsthal

Kosten:

Fr. 50.– inkl. Car, Mittagessen (ohne Getränke), Schiffahrt (ohne Konsumation) und Eintritt Trauffer Erlebniswelt

Anmeldung:

bis 6. September auf dem Pfarramt, Tel. 062 391 91 91

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und wünschen allen einen gemütlichen und frohen Ausflug.

Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 26. August, 18.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Balsthal
Kein Vorabendgottesdienst in Mümliswil.

Sonntag, 27. August, 09.15 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis/ Caritassonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 30. August, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth; Paula und Gustav Probst-Bloch; Peter Bloch-Dobler; Linus und Alice Stalder-Bloch; Joseph Bloch-Bader; Beda und Marie Probst-Nussbaumer und Sohn Beda; Pia Lisser-Strähl.

Donnerstag, 31. August, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 1. September, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 2. September, 14.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst von Marco Studer und Eliane Häfliger
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Werner Jenny-Bieli und Sohn Markus Jenny; Gustav und Elsa Bieli; Adolf Jenny-Kammermann; Alois Kammermann; Beat Nussbaumer-Grolimund und Sohn Kuno Nussbaumer-Fiechter; Urs Büttler-Lisser; Osvaldo und Fedora Cerri-Fusi; Anna Barbara und Ernst Haefeli-Latscha; Jasmin Bloch; Beat Haefeli-Baumgartner; Frieda Baumgartner-Haefeli; Hans und Bertha Frey-Nussbaumer; Mili und Walter Rubitschung-Lisibach; Linus und Rosa Dietschi-Lüthy.
Gedächtnis: Rosmarie Schwarzenbach-Gisiger; Margaritha und Franz Millonig-Probst; Erhard Jaeggi; Rosa und Pius Dobler-Stalder; Markus Dobler; Josef Jeker-Dobler.

Sonntag, 3. September, 09.15 Uhr
22. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Taufe von Rémi Leon Antenen
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mittwoch, 6. September, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Jahrzeit: Rita und Robert Schmid-Studer.
Gedächtnis: Josef und Verena Dobler-Nussbaumer; Peter Bloch-Dobler; Ernst und Elisabeth Bloch-Ackermann; Bruno Bloch.

Donnerstag, 7. September, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 9. September, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Verena und Josef Dobler-Nussbaumer; August und Olga Füg-Kohler; Trudy und Adrian Haefeli-Meier; Joseph Bloch-Bader; Elisabeth und Ernst Bloch-Ackermann und Sohn Bruno Bloch; Hans und Pauline Dietschi-Jäggi.

Sonntag, 10. September, 09.15 Uhr
23. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Die Dargebotene Hand Tel. 143.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Ökumenischer Gottesdienst in Balsthal mit Zeltfest
Samstag, 26. August, 18.00 Uhr
Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Balsthal. In Mümliswil findet kein Vorabendgottesdienst statt.
Weitere Infos finden Sie unter der Pfarrei Balsthal.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Witfrauen-Treff – Ausflug
Montag, 28. August, 14.00 Uhr
Wir treffen uns vor dem Martinsheim, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Danach fahren wir in ein Restaurant und geniessen ein feines Dessert.

Gestorben aus unserer Mitte
Gertrud Jaeggi-Schwarzauger, Jg. 1935.
Juliana Heutschi-Held, Jg. 1935.

Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Kollekten Januar bis Juni 2023

Januar		Fr.	
01.01.23	Vereins Friedensdorf Broc	Fr.	304.35
06.01.23	Ministranten Mümliswil	Fr.	337.70
07.01.23	Sternsingeraktion Missio	Fr.	201.25
15.01.23	Epiphanieopfer	Fr.	232.20
19.01.23	Spitex Thal	Fr.	186.70
21.01.23	Kollegium St-Charles	Fr.	217.80
28.01.23	Regionale Caritasstelle	Fr.	106.95

Februar		Fr.	
05.02.23	Solothurner Studentenpatronat	Fr.	157.75
12.02.23	Unterstützung Seelsorge Bistum	Fr.	110.00
18.02.23	Philipp Neri Stiftung	Fr.	126.25
19.02.23	Erdbebenopfer Türkei/Syrien Caritas	Fr.	366.10
26.02.23	Aufgaben Bistum	Fr.	79.35

März		Fr.	
05.03.23	Fastenaktion	Fr.	123.50
07.03.23	Guggenmusik Rohrspatzen	Fr.	129.00
07.03.23	FC Mümliswil	Fr.	130.25
12.03.23	Fastenaktion	Fr.	144.00
18.03.23	Rosenaktion	Fr.	536.00
19.03.23	Rosenaktion	Fr.	380.40
19.03.23	Erlös Spaghetti-Essen Fastenaktion	Fr.	1219.70
26.03.23	Fastenaktion	Fr.	649.50

April		Fr.	
02.04.23	Fastenaktion	Fr.	588.00
06.04.23	Karwochenopfer	Fr.	94.60
09.04.23	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr.	267.50
13.04.23	Kloster Visitation Solothurn	Fr.	983.80
15.04.23	Schweizer Berghilfe	Fr.	388.70
16.04.23	Aethiopien-Mission	Fr.	218.50
23.04.23	Diaconia	Fr.	588.70
29.04.23	St.-Josefs-Opfer	Fr.	52.20

Mai		Fr.	
07.05.23	Kantonale Mütterhilfe	Fr.	200.10
14.05.23	Solidaritätsfonds Mutter u. Kind	Fr.	187.95
16.05.23	Schweizer Paraplegiker	Fr.	1547.55
18.05.23	Brücke – Le pont	Fr.	100.70
21.05.23	Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	84.60
27.05.23	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	67.50
29.05.23	Kantonale Mütterhilfe	Fr.	775.25

Juni		Fr.	
01.06.23	Spitex Thal	Fr.	496.75
04.06.23	TUT-Verein	Fr.	45.80
08.06.23	Aufgaben Bistum	Fr.	169.40
11.06.23	Aufgaben Bistum	Fr.	261.40
16.06.23	Spitex Thal	Fr.	240.95
17.06.23	Krebsliga beider Basel	Fr.	645.60
18.06.23	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	143.25
24.06.23	Stiftung Schweiz. Vogelwarte	Fr.	692.00
25.06.23	Papstkollekte	Fr.	59.90
27.06.23	Theodora Stiftung	Fr.	254.55

Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 10.45 Uhr
21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hedwig Probst-Ackermann; Marie Louise Lisser-Bucher; Arnold Ackermann; Roland Lisser; Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 3. September, 09.15 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Mittwoch, 6. September, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 10. September, 09.15 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier mit Predigt

Jahrzeit: Hugo Bitterli-Haefeli; Sämi Bader; Erich Lisser-Probst; Emma Büttler-Frey.

Gedächtnis: Rita und Karl Nussbaumer-Probst; Barbara und Franz Lisser-Scacchi

Kollekte: Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist...

... am 8. August 2023 Juliana Heutschi-Held.

Gott lass die Verstorbene dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde am 6. August 2023 Louis Lisser, Sohn von Ulrich und Franziska Lisser-Allemann, in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchgemeinde aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Frauengemeinschaft

Mümliswil-Ramiswil

Witfrauen-Treff – Ausflug

Montag, 28. August, 14.00 Uhr

Wir treffen uns vor dem Martinsheim, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Danach fahren wir in ein Restaurant und geniessen ein feines Dessert.

Ministranten



Wir freuen uns, eine weitere Ministrantin in unserem Kreis willkommen zu heissen. Wir wünschen Anna Lena Saner bei ihrer neuen Aufgabe viel Vergnügen und danken ihr herzlich.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Hugo Probst-Walser; Hubert Bader-Wyser.

Jahrzeit: Elisabeth Hofmann-Ackermann; Max Ackermann.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt beim Schulhaus

Ökum. Gottesdienst zum Huddere-Fäscht

Mit den Thaler Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Falkenstein gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

LANGENBRUCK

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt beim Schulhaus Holderbank

Ökum. Gottesdienst zum Huddere-Fäscht

Mit den Thaler Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Falkenstein gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Sonntag, 10. September, 11.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank/Langenbruck

Zeltfest 2023 in Balsthal – Herzliche Einladung

Freitag und Samstag, 25. und 26. August
Unsere Pfarrei ist wieder für das Raclettezelt zuständig.

Es würde uns freuen, auch Pfarreiangehörige aus Langenbruck und Holderbank im Zelt zu begrüßen, um ihnen ein feines Raclette servieren zu dürfen. Das vollständige Programm finden Sie unter www.zeltfest.ch.

Vereinsreise Frauengemeinschaft Balsthal ins Berner Oberland in die Trauffer Erlebniswelt

Mittwoch, 13. September

Zu unserer Vereinsreise sind auch die Frauen aus Langenbruck und Holderbank herzlich eingeladen. Falls Sie Interesse haben, finden Sie detaillierte Informationen unter der Pfarrei Balsthal auf Seite 17.

Vorstand Frauengemeinschaft Balsthal

Kirchenopfer

Holderbank

Samstag, 4. März

Fastenaktionsprojekt Kongo, Fr. 54.50.

Samstag, 11. März

Fastenaktionsprojekt Kongo, Fr. 41.00.

Samstag, 26. März

Fastenaktionsprojekt Kongo, Fr. 113.80.

Samstag, 9. April (Ostern)

Jugendarbeit Thal, Fr. 215.60.

Sonntag, 23. April

St.-Josefs-Opfer, Fr. 68.35.

Langenbruck

Sonntag, 15. Januar

Epiphanieopfer, Fr. 38.00.

Sonntag, 12. Februar

Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie, Fr. 20.00.

Sonntag, 12. März

Fastenaktionsprojekt Kongo, Fr. 148.75.

Sonntag, 9. April (Ostern)

Caritas Schweiz Luzern (Flüchtlingshilfe), Fr. 71.00.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Ausflug der Erstkommunionkinder



Ende Juni konnten 23 Erstkommunionkinder aus dem Pastoralraum zusammen mit ihren Begleitpersonen auf den Ausflug ins Flüeli Ranft.

Zuerst besuchten wir in Sachseln das Grab von Bruder Klaus und fuhren dann hoch nach Flüeli. Dort konnten das Geburts- und Wohnhaus von Bruder Klaus besichtigt werden.

Danach stiegen wir in den Ranft hinunter, wo wir in der unteren Ranftkapelle einen Wortgottesdienst feiern durften. Wir hörten etwas über das Leben von Bruder Klaus und feierten Gemeinschaft im gemeinsamen Singen und Beten.



Nachher beim Aufstieg konnte in der oberen Ranftkapelle die Zelle bestaunt werden, in der Bruder Klaus als Eremit gelebt hatte. Oben angekommen, führte unser Weg ins Hotel Pax Montana, wo wir im historischen Saal mit einem einfachen, aber feinen Nachtessen verwöhnt wurden.

Nach dem Essen wurden wir von unserem Chauffeur sicher wieder ins Gäu gefahren, wo wir gestärkt an Leib und Seele mit vielen schönen Eindrücken wieder eintrafen.

Beatrice Emmenegger

Erstkommunionfeiern 2024

Vorankündigung: An folgenden Tagen feiern wir nächstes Jahr die Erstkommunion im Pastoralraum Gäu:

7. April 2024, Egerkingen
21. April 2024, Härkingen
28. April 2024, Fulenbach
5. Mai 2024, Neuendorf

Tageswallfahrt nach Engelberg, 30. September 2023



Vielen ist Engelberg als Wandergebiet und Wintersportort bekannt. Auch dass es dort ein

Kloster hat, ist den meisten bekannt. Wir werden das Kloster und das Herrenhaus besuchen und eine heilige Messe feiern. Sie haben auch Gelegenheit, den Ort Engelberg zu erkunden oder auf dem Grottenweg an der Lourdesgrotte vorbei ans Ende der Welt zu wandern (ca. 1 Std.) Die dortige Marien- oder Horbiskapelle ist die älteste im Tal. Die Wanderer können vom Car am Ende der Welt abgeholt werden.

Programm:

08.00 Uhr Abfahrt in Neuendorf
09.45 Uhr kurze Führung durchs Herrenhaus Grafenort
10.45 Uhr Messfeier in der Heilig Kreuz Kapelle
ansch. kurze Erklärungen zur Kapelle durch Pater Romuald Mattmann
12.15 Uhr Mittagessen in der Wirtschaft Grafenort
13.45 Uhr Ca. Fahrt nach Engelberg
14.30 Uhr Führung im Kloster Engelberg, ca. 1 Std.
Ansch. Zeit zur freien Verfügung
Ca. 18.00 Uhr Rückfahrt ab Engelberg
Ca. 19.30 Uhr Ankunft in Neuendorf

Kosten:

Fr. 50.– für Carfahrt, Führungen, Mittagessen (ohne Getränke)

Mittagessen:

Blattsalat an Hausdressing mit Croutons / Hacktätschli an Rotweinsauce / Kartoffelstock und Bohnen mit Speck.

Anmeldung bitte bis spätestens 25. September an:
Katholisches Pfarramt, Dorfstrasse 88, 4623 Neuendorf

Prospekte und Anmeldeformulare liegen in den Kirchen auf oder auf der Homepage: www.pastoralraum-gaeu.ch
Auskünfte: Beatrice Emmenegger, Tel. 062 398 20 46

Begrüssung Kaplan Konrad Mair

Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass wir ab dem 1. September 2023 Kaplan Konrad Mair in unserem Seelsorgeteam begrüssen dürfen. Er wird übergangsweise bis Ende November die priesterlichen Dienste im Pastoralraum Gäu übernehmen und ist in einem 50%-Pensum angestellt. Da er bereits als Aushilfe einige Gottesdienste im Pastoralraum Gäu gehalten hat, werden ihn die einen oder anderen schon kennengelernt haben. Kaplan Konrad Mair wurde 1946 im Südtirol geboren

und 1995 in der Erzdiözese Castries, St. Lucia, Karibik zum Priester geweiht. Mittlerweile ist er kirchenrechtlich pensioniert, wohnt in Inkwil und leistet im Bistum Basel verschiedene Einsätze. Wir wünschen ihm alle einen guten Einstieg, dass er sich schnell und gut in unserem Pastoralraum einleben wird und dass er in den Gottesdiensten oder bei anderen Gelegenheiten viele schöne Begegnungen mit den Gläubigen erleben darf.

Ursi Lötscher, Präsidentin ZV Pastoralraum Gäu

Gottesdienste

Samstag, 26. August

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Mittwochskaffee.

Freitag, 1. September, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Sonntag, 3. September

Titularfest Maria zum Trost

10.00 Uhr, Festgottesdienst, Eucharistiefeier

Der Kirchenchor singt die «Festmesse Jubilate Deo» von Rudolf Wagner.

Jahrzeit: Elias Hüsler-Wiss;

Hanspeter Felber-Galliker;

Elisabeth Felber; Adolf und Anna

Studer-Ziegler; Anna Kumml; Guido Fischer-Rauber.

Kollekte: Pater Urs Fischer, Südafrika.

14.00 Uhr, Andacht mit grossem Umgang

Der Kirchenchor singt Marienlieder.

Mittwoch, 6. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Monica Staub-Gamper

(Armenseelenverein).

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 9. September

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Oberbuchsiten

Voranzeige

Sonntag, 10. September

10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Härkingen

Samstag, 16. September, 17.30 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Kommunionfeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates

Mittwoch, 23. August, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Tauffeier

Am Sonntag, 20. August um

10.30 Uhr wird Laura Anna von Arx,

Tochter von Thomas und Jasmin

von Arx, Kreuzackerstrasse 1,

Egerkingen, durch das Sakrament

der Taufe in unsere christliche

Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude

bei der Erziehung ihres Kindes und

Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am Freitag, 11. August nahmen

wir Abschied von René Meyer-Kost,

geboren am 18. April 1951,

gestorben am 31. Juli 2023. Er hat

an der Baumgartenstrasse 8

gewohnt.

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr,

schenke ihm die ewige Ruhe, und das

ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen

entbieten wir unsere aufrichtige

Anteilnahme und wünschen ihnen

Trost und Gottes Segen.

Der «Grosse Umgang»



unserer Pfarrei. Dieses Hochfest

der Bruderschaft «Maria vom

Trost», das jährlich am Sonntag

nach Augustinus (28. August)

gefeiert wird, hat seine Wurzeln

in den mittelalterlichen Bruder-

schaften, die sich u. a. dem Gebet

für die Sterbenden und Verstor-

benen verpflichtet hatten. Nach der

Andacht, die am Nachmittag um

14 Uhr beginnt, folgt der «Grosse

Umgang» mit der altehrwürdigen

Muttergottes-Statue. Die Prozessio-

n wird von der Musikgesellschaft

Konkordia Egerkingen, den

Erstkommunikanten und von den

Ehrendelationen der Gemeinde-

vereine (mit ihren Fahnen)

begleitet. Es macht Freude, wenn

dieser Festtag dazu dient, unsere

christliche Tradition gebührend

zu feiern und zu pflegen – einge-

bettet auch in unser Dorfleben.

Der Gottesdienst und die Prozessi-

on am «Grossen Umgang» zählen

zu den festlichen Höhepunkten

Rückblick Minilager



In Lajoux im Kanton Jura fand das 6. Minilager statt. Entsprechend dem Thema «Ritter, Burg und Prinzessin» wurden Gruppensymbole gebastelt, Ritterspiele gespielt und im Geländespiel mit viel Einsatz um Punkte gekämpft. Der Ausflug zum «Bogen- und Armbrustschiessen» nach La Caquerelle musste wegen eines Gewitters leider in der Halbzeit abgebrochen werden. Auch die Wanderung durch die Taubenlochschlucht wurde wegen des schlechten Wetters abgesagt. So verweilten wir an diesem Morgen mit diversen Spielen im Lagerhaus und am Nachmittag

vergnügten wir uns mit Bowling in Biel, besuchten anschliessend den Tierpark oder schlenderten durch die Stadt. Grösstenteils meinte das Wetter es gut mit uns und so verbrachten wir auch einen spannenden Nachmittag im Maislabyrinth. Da in der Zeit unseres Aufenthaltes kein Gottesdienst stattfand, besuchten wir die Kirche und befassten uns dort mit kniffligen Quizfragen. Der Kinoabend, der Partyabend, das Karaoke-Singen und die Nachtaktion mit Schoggibananen waren die Highlights an den Abenden. Das Spielhaus neben unserem Lagerhaus und die grosszügige Umgebung mit Grillstelle boten viele Möglichkeiten, um uns auszutoben, zu spielen und diese Woche einfach zu geniessen. Gemeinsame, aufregende und lustige Erlebnisse werden wohl allen in bester Erinnerung bleiben.

Ministranten-Leiterteam

Religionsunterricht 2023/2024



Für das kommende Schuljahr dürfen wir als neue Katechetin Frau Paula Ballester herzlich willkommen heissen. Sie wird neu die 1. bis 3. Klasse unterrichten. Frau Paula Ballester stammt aus Cordoba (Argentinien), wo sie nach ihrer Grundschule und Studium den Master in Philosophie und Master in Altphilologie erfolgreich absolvierte.

Wir freuen uns, Frau Paula Ballester als neue

Mitarbeiterin in unserer Kirchgemeinde begrüssen zu können. Der Religionsunterricht im neuen Schuljahr wird wie folgt erteilt:

1.–3. Klasse Frau Paula Ballester

4.–6. Klasse Frau Vera Griesser

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude im neuen

Schuljahr. Den beiden Katechetinnen wünschen wir alles Gute in ihrer

wichtigen Tätigkeit und viel Freude im Unterricht an der Primarschule

Egerkingen.

Der Kirchgemeinderat

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 26. August, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Samstag, 2. September, 16.00 Uhr

Taufe von Giuliano Ghilardelli

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern.

Jahrzeit: Licia Christ, Myrtha und Erich Schneider-Nünlist.

Sonntag, 3. September, 11.30 Uhr

Taufe von Severin Luka Bleicher und Emily Eliza Kuhn

Dienstag, 5. September, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekten

26. August

Caritas Schweiz

Der Caritas Sonntag steht unter dem Leitsatz «Ja zu einer Welt ohne Armut». In Folge von Kriegshandlungen verlieren Menschen ihr ganzes Hab und Gut und müssen fliehen. Die Klimakrise bedroht die Lebensgrundlage vieler Familien gerade im Globalen Süden und die ungerechten Verteilstrukturen benachteiligen die schwächeren Marktteilnehmenden. Erstmals seit Jahren nimmt die Armut wieder zu. Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Vielen Dank für Ihre Spende.

3. September

Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen. Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren eine Kirchenkollekte für spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung. Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende.

Mitteilungen

Chilekafi



Nach einer längeren Pause, seit Corona, findet wieder das «Chilekafi» statt. Das «Chilekafi» gibt es jeweils nach den 9 Uhr Gottesdiensten im Raum zur Oase. Herzlich willkommen. Das «Chilekafi» wird neu von Paul Mühle organisiert. An dieser Stelle danken wir ihm für sein Engagement.

Taufen



Am Samstag, 2. September, wird **Giuliano Ghilardelli**, Sohn von David und Andrea Ghilardelli, wohnhaft an der Neuendörferstrasse durch die heilige Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Am Sonntag, 3. September, werden **Severin Luka Bleicher**, Sohn von Peter und Regula Bleicher, wohnhaft an der Fulenbacherstrasse und **Emily Eliza Kuhn**, Tochter von Georg und Heidi Kuhn, wohnhaft in Römerswil durch die heilige Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen.

Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen.

Tageswallfahrt nach Engelberg

Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Mariä Himmelfahrt

Wir feierten Mariä Himmelfahrt bei schönstem Wetter im Kräutergarten der Alten Kirche. Die Feier wurde durch unseren Kirchenchor wunderschön begleitet.

Im Gottesdienst wurden die Kräuter sowie Schultheke zum Schulanfang gesegnet. In der Chinderfiir hörten die Kinder die Lebensgeschichte von Maria und bastelten einen Engel.



CARITAS
Schweiz
Sondrio
Brescia
Ducra
Das Richtige tun

Caritas-Sonntag, 27. August 2023

Ja zu einer Welt ohne Armut

Gottesdienste

Samstag, 26. August

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 27. August

21. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Samstag, 2. September

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 3. September

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.00 Uhr, Festgottesdienst am Umgang in Egerkingen

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

14.00 Uhr, Andacht in Egerkingen

Samstag, 9. September

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Voranzeige

Sonntag, 10. September

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

09.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Firmung in Neuendorf

Mit den Firmanden aus Fulenbach, Neuendorf und Härkingen.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Daten zum Vormerken

Ökumenischer Gottesdienst zum

Betttag

17. September, 10.30 Uhr

Erstkommunion 2024

28. April 2024, 10.00 Uhr

Mitteilungen

Malerarbeiten in der Kirche

Vom 21.08.23 bis am 12.09.23 finden keine Gottesdienste statt und die Kirche bleibt geschlossen wegen Malerarbeiten.

Bezüglich Beerdigungen bitte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen.

Tageswallfahrt nach Engelberg

Samstag, 30. September



Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite

Rückblick Waldgottesdienst

Am 13. August feierten wir bei der Waldhütte ein Waldfest. Um 10.30 Uhr begann der Gottesdienst. Danach gab es ein gemütliches Zusammensein bei Bratwurst und später bei Dessert.

Segnung der Schulsäcke

Am Ende des Gottesdienstes wurden die Schulsäcke von Fabian Frey gesegnet, zum Schulstart, zum Zeichen, dass unser Schutzengel uns in der Schule begleitet und auf uns aufpasst.



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der

Liturgiegruppe

Donnerstag, 31. August

18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Jahrzeit: Blanka Müller, Otto und Marie Büttiker-Jäggi, Fridolin und Bethly Berger-Misteli, Gregor von Arx-von Arb, Pia Marbet-Rudolf von Rohr.

Mittwoch, 6. September, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 7. September, 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 10. September, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Firmung

Mit den Firmanden aus Fulenbach, Neuendorf und Härkingen.

Tageswallfahrt nach Engelberg

Samstag, 30. September



Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Mitteilungen

Nüni-Kafi

Die Frauen der Frauengemeinschaft Neuendorf treffen sich jeweils am 9. des Monats in der Gwundernase. Weitere Frauen sind auch herzlich willkommen.

Das nächste Treffen findet am **Samstag, 9. September 2023** statt.

Daten zum Vormerken

Gottesdienst und Spaghettiesen am Bettag

17. September, 10.30 Uhr

Dorfhalle

Erstkommunion 2024

5. Mai 2024, 10.00 Uhr

Wasser, Quelle des Lebens

Die Hitzetage im Juni/Juli und August und die verheerenden Waldbrände weltweit zeigen uns, wie wichtig Wasser ist.



Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht. (Ps 36,10)

Tiefe Wasser sind die Worte aus dem Mund eines Menschen, ein sprudelnder Bach, eine Quelle der Weisheit.

(Spr 18,4)

Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt. (Joh 4,14)



Frauengemeinschaft
Neuendorf



Vereinsreise Salzsalinen Pratteln

Donnerstag, 14. September 2023



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns zu den Salzsalinen nach Pratteln. Dort erfahren wir Spannendes über das "weisse Gold", welches uns täglich die gewisse Würze im Leben verleiht. An einer interessanten Führung hören und sehen wir, wie dieses Mineral gewonnen und verarbeitet wird.

Der zweite Teil unserer Vereinsreise führt uns in die Grün80. Dort haben wir Zeit zum Verweilen und Geniessen, bevor wir im Restaurant Seegarten den Tag gemütlich ausklingen lassen. Aus organisatorischen Gründen muss der Essenswunsch bereits bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Details findet ihr auf der zweiten Seite.

Datum	Donnerstag, 14. September 2023
Abfahrt	13.00 Uhr bei der Kirche
Kosten	Fr. 45.00 für die Carfahrt und Eintritt/Führung Salzsalinen
Wichtig	geschlossene Schuhe für die Führung
Abendessen	18.30 Uhr im Restaurant Seegarten in Münchenstein
Rückkehr	ca. 23.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens Freitag, 27. August 2023

unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.ch, mittels Anmeldeantrag bei Sonja Staub-Schumacher, Fulenbachstrasse 80, Telefon 062 398 02 55 oder per E-Mail an: sonja.staub@frauengemeinschaft-neuendorf.ch

Wir freuen uns auf eine schöne Vereinsreise mit Ihnen. Der Vorstand.

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Donnerstag, 31. August, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 1. September

Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gertrud und Heinrich Bloch-Fuchs; Thomas Wyss.

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 3. September

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

in Egerkingen

10.30 Uhr, Kommunionfeier

in Härkingen

14.00 Uhr, Andacht mit Prozession in Egerkingen (Details entnehmen Sie bitte der Seite Egerkingen)

Donnerstag, 7. September, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 8. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 9. September, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Elisabeth Motschi; Sophie Studer-Tschan; Heinz Büttiker-Studer.

Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern.

Voranzeige

Sonntag, 10. September, 18.00 Uhr

Orgelkonzert von Pater Theo Flury

Mitteilungen

Tageswallfahrt nach Engelberg

Am 30. September 2023 findet die Tageswallfahrt nach Engelberg statt. Details entnehmen Sie bitte aus der Pastoralraumseite.

Religionsunterricht

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder der Religionsunterricht:

- 1./2. Klasse Donnerstag 13.25 bis 14.55 Uhr (alle zwei Wochen)
- 4. Klasse Donnerstag 13.30 bis 15.05 (alle zwei Wochen)
- 5. Klasse Donnerstag 13.30 bis 15.05 (alle zwei Wochen)
- 6. Klasse Dienstag 15.20 bis 16.05

Wir wünschen den beiden Katechetinnen Elfriede Räber – welche die 1./2. Klasse unterrichtet sowie Isabel Berger – welche die 4./5. und 6. Klasse unterrichtet einen guten Schulstart und den Kindern viel Freude im Unterricht.

Orgelkonzert der Extraklasse



Sie dürfen sich heute schon den Sonntag, 10. September, 18 Uhr reservieren. An diesem Datum kommen Sie in unserer Marienkirche in den Genuss hochstehender Orgelmusik von Pater Theo Flury. Er ist Benediktiner der Abtei Einsiedeln. Seiner philosophischen und theologischen Ausbildung in Einsiedeln, Salzburg und Rom schloss sich das Musikstudium am Pontificio Istituto di Musica Sacra in Rom an (Abschlüsse in Orgel bei Alberto Cerroni OFM und Komposition bei Domenico Bartolucci). Erster Improvisationsunterricht erhielt P. Theo bei Jan Raas, Amsterdam.

P. Theo ist Stiftsorganist und lehrte von 1997–2010 an der Musikhochschule Luzern. Am Pontificio Istituto di Musica Sacra in Rom ist er Professor für Orgel und Orgelimprovisation.

Er betreut ferner den Zyklus der Einsiedler Orgelkonzerte. Selbst spielt er Konzerte in der Schweiz und im Ausland, hat mehrere Tonträger eingespielt und nimmt gelegentlich Einladungen für Kurse an. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Gebiet der Komposition. Sein Werkverzeichnis umfasst nicht nur Kompositionen für Orgel, sondern auch Vokalmusik, Konzerte, symphonische Werke, Messen und Oratorien.

P. Theo ist Ehrenmitglied der Wiener Franz-Liszt-Gesellschaft, Mitglied der Bayerischen Benediktinerakademie (sectio artium) und Preisträger der Kulturkommission des Kantons Schwyz (Anerkennungspreis 2013). In der Vorhalle liegen die Konzertprogramme für Sie auf. Gerne weisen wir im kommenden «Kirchenblatt» erneut auf das Orgelkonzert hin.

Herzlich willkommen den neuen Minis



Am Patrozinium durfte unsere Pfarrei drei neue Minis in die Schar aufnehmen. Wir wünschen Amélie Bally, Lili Messerli und Leon Hodel in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Motivation.

Wir freuen uns sehr, dass ihr euch für den Mini-Dienst entschieden habt.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Opfer: Caritas Schweiz.

Montag, 28. August, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 1. September

Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hektor Nünlist-Berger; Rosa und Otto Probst-Wehrli; Susanna Weber-Bossard; Lina Schmid-Zeltner; Franz und Lina Baumgartner-von Arx; Gregor Baumgartner-Eggenschwiler; Maria Jäggi-Eggenschwiler; Alice Winkler-von Arx; Robert und Marie Keller-von Arx und Tochter Sr. Placida Keller, Johanna und Moritz Kissling-Bürgi.

Gedächtnis: Bethli Nünlist.

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. September, 16.00 Uhr

Eucharistiefeier/Firngottesdienst

Opfer: Interessengemeinschaft Raphbo.

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier

Opfer: Interessengemeinschaft Raphbo.

Montag, 4. September, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 6. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Pauline und Walter Schnyder-Baumgartner.

Gedächtnis: Erwin Rytz.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Vorschau

23. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

27. August 2023:

Opfer für die Caritas Schweiz

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

2./3. September 2023: Opfer für die Interessengemeinschaft Raphbo

Die IG Raphbo Oensingen will mit regelmässigen Anlässen auf die Anliegen von Familien mit körper- und sinnesbehinderten Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen und diese unterstützen. An die Raphbo können sich alle Eltern mit einem behinderten Kind wenden, die einen kleinen Wunsch haben, diesen jedoch finanziell nicht umzusetzen vermögen. So konnten schon viele Träume von Betroffenen wahr gemacht werden, sei es mit einem Beitrag an Ferien oder Ausflüge, für Therapien, einen Laptop, Hilfsmittel am Rollstuhl, Familienunterstützung zur Entlastung der Mutter usw.

Vorinformationen

Senioren-Nachmittage 2. Halbjahr 2023



Die nächsten Senioren-Nachmittage unserer Pfarrei sind wie folgt geplant:

- Dienstag, 10. Oktober
 - Dienstag, 14. November
 - Dienstag, 12. Dezember (gestaltet von der Frauengemeinschaft)
- Wir werden laufend detaillierte Angaben im «Kirchenblatt» veröffentlichen. Gerne hoffen wir wiederum auf reges Mitmachen bei unseren Nachmittagen, Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Pfarrefest am Bettag (17. September)

Auch dieses Jahr werden wir am Bettag unser Pfarrefest durchführen.

Der Kirchgemeinde- und der Pfarreirat sowie die Pfarreivereine werden beim Fest aktiv mitwirken. Zu Beginn wird ein spezieller Familiengottesdienst gefeiert. Für die Kinder werden die Mini mit ihrem Betreuersteam ein Programm aufstellen. Der Kirchenchor, die Kirchgemeinde und die Frauengemeinschaft sind für die kulinarische Betreuung verantwortlich. Das genaue Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Zu diesem Pfarrefest sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Monika Peier 20 Jahre Katechetin in Oensingen



Wir gratulieren Monika Peier ganz herzlich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum. Sie arbeitet seit 2003 als Katechetin in der Kirchgemeinde und unterrichtet Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersklassen.

Als Katechetin in Oensingen – Kindern vom Glauben erzählen zu dürfen, mit ihnen Gott und die Gemeinschaft erleben, ihnen bezeugen dürfen, dass Gott sie liebt – das gehört wohl zu den

schönsten Aufgaben, die es auf dieser Welt gibt. Dieser faszinierenden Aufgabe hat sich unsere Katechetin Monika Peier in den letzten 20 Jahren voll und ganz verschrieben.

Angefangen hat es im Sommer 2003 mit dem Religionsunterricht in der 5. Klasse. Zu dieser Zeit war Monika noch in der Ausbildung für nebenamtliche Katechetinnen. Ein Jahr später hat Monika zusammen mit 17 weiteren Frauen unseres Kantons den dreijährigen Ausbildungskurs abgeschlossen und am 5.9.2004 in Olten ihr Diplom erhalten. Fast durchwegs hat Monika in all den Jahren unsere Primar- und Oberstufenschüler betreut und dabei deren Beziehung zu Gott und Jesus mit Geschichten aus der Bibel, Erzählungen und Erlebnissen aus dem menschlichen Bereich aufzubauen versucht. Als wertvolle Ergänzung zum Religionsunterricht gestaltet Monika Peier mit Irene Bobst die gut besuchten Familiengottesdienste, die nicht mehr wegzudenken sind. Der eindeutige Schwerpunkt von Monikas Tätigkeit als Katechetin lag aber bei der Betreuung der Erstkommunikanten und der Firmlinge.

Die Kirchgemeinde Oensingen bedankt sich ganz herzlich bei Monika Peier für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz für die Pfarrei St. Georg.

Der Kirchgemeinde- und der Pfarreirat

Firmung 2023

Am Samstag, 2. September, findet um 16 Uhr, die Firmung 2023 statt.



Seit Anfang dieses Jahres bereiten sich die Jugendliche aus Oensingen auf ihre Firmung vor. Der Höhepunkt auf dem Weg zu ihrem grossen Tag war bestimmt das Firmweekend. Aber auch das Treffen mit dem Firmspender Bischofsvikar Georges Schwickerath war ein durchaus gelungener Anlass. Die Jugendlichen haben einiges über die Firmung und ihren Firmspender erfahren.

Folgende Jugendliche aus Oensingen haben sich zur Firmung entschlossen: **Luiza Gjokaj, Prek Gjokaj, Letizia Miccoli, Simon Cadosch, Jonas Heller, Timo Heutschi, Siria Micelli, Leandro Virga.**



Liebe Jugendliche, wir danken euch von Herzen für die vielen schönen Stunden, die wir mit euch verbringen durften. Es war eine tolle Zeit. Nicht nur ihr habt hoffentlich viel profitiert von unserer gemeinsamen Zeit, auch für uns als Firmbegleiter war es eine weitere Erfahrung, die wir nicht missen möchten.

Thomas Boutellier und Monika Peier

Pfarreiausflug vom 23. September 2023



Wir machen noch einmal auf unseren Pfarreiausflug vom Samstagnachmittag, 23. September, aufmerksam.

Programm

- 14.15 Uhr** Treffpunkt vor dem Pfarrhaus
Mit den Privatautos fahren wir nach Mümliswil.
14.45 Uhr Führung im Museum Haar und Kamm in Mümliswil
15.45 Uhr Kaffee und Blätterteigkümmli
17.00 Uhr Gottesdienst in der Fatima-Kapelle im Reckenkien mit unserem Pfr. Charles
Ca. 18.00 Uhr kleiner Imbiss im Restaurant Ochsen in Mümliswil

Das Nachtessen geht zulasten der Teilnehmer.

Führung und Kaffee mit Gebäck werden vom Pfarreirat und der Kirchgemeinde offeriert.

Wir bitten um eine **Anmeldung bis am 11. September 2023**

direkt im Pfarramt bei Monika Peier 062 396 11 58 / rkpfarrei.oens@bluewin.ch oder werfen Sie den Anmeldeatlon beim Pfarramt in den Briefkasten. Flyer mit Anmeldeatlon befinden sich im Schriftenstand der Kirche.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:

Pfr. Charles, Irene Bobst und Monika Peier

Zum Gedenken an Peter Magrini



In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied von Peter Magrini, er ist in aller Stille nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

Peter Magrini wirkte ab Mai 2008 bis Juni 2020 unterstützend zu den Hauptsakristanen Franz Kissling und anschliessend Mayela Hubler sowie Bruno Kölliker als Hilfssakristan in unserer Pfarrei. Nebst der geschätzten Hilfsbereitschaft in unserer Pfarrei, begleitete Peter Magrini unseren Pfarrer Charles bei den Gottesdiensten im Alterszentrum Roggenpark und in der VEBO in Oensingen.

Dankbar erinnern wir uns an sein engagiertes, treues Mitwirken in unserer Pfarrei. Denn sein gelebter Glaube war selbstverständlicher Teil seines Lebens und die Kirche sein zweites Zuhause. Ohne grosse öffentliche Aufmerksamkeit hat er seine Arbeit geleistet.

Die Abschiedsfeier findet im Gottesdienst vom Mittwoch, 30. August 2023, um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg, Oensingen mit anschliessender Urnenbeisetzung statt.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Der Kirchgemeinde- und der Pfarreirat

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 Dreissigster: Heidi Rudolf von Rohr-Leist.

Jahrzeit: Felix Ingold-Krainer, Blanda Aeschlimann-Stöckli.

Kollekte: Caritas Schweiz.

Montag, 28. August, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 1. September, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Montag, 4. September, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. September, 07.30 Uhr

Schüler-Gottesdienst

Mittwoch, 6. September, 09.15 Uhr

Dankgebet vor der Seniorenfahrt in der Pfarrkirche

Voranzeige

Sonntag, 10. September, 10.00 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Familiengottesdienst mit Kommunionfeier zum Erntedank

Jahrzeit: Edmund und Sophie Ingold-Kölliker, Heinz Klauenbösch-Fluri, Ramon Bürgi und Gisela Nussbaumer-Meister, Walter Mäder-Bürgi, Verena Marti-Bürgi.

Kollekte: Schweizer Tafel. Lebensmittel für Armutsbetroffene.

11.45 Uhr, Taufe in der Pfarrkirche von Jeremy Gerber, Sohn von Patrick und Jacqueline Gerber

Mitteilungen

Caritas-Sonntag, 27. August

«Ja zu einer Welt ohne Armut»

Besonders im Globalen Süden leben wieder mehr Menschen in extremer Armut. Es ist inakzeptabel, dass Frauen, Kinder und Männer ihre Grundbedürfnisse nicht decken können und ihnen das Lebensnotwendige fehlt. Diese Tatsache ist für Caritas Schweiz

aber kein Grund zur Resignation. Im Gegenteil. Mehr denn je ist es unsere Verpflichtung, gemeinsam die weltweite Armut und ihre Ursachen zu bekämpfen.

Ein entschiedenes «Ja zu einer Welt ohne Armut» ist der Motor unserer Arbeit und das Ziel unseres Engagements. Daher haben wir es als Thema für den heutigen Caritas-Sonntag gewählt. In rund 20 Ländern setzt sich Caritas Schweiz mit ihren Partnerorganisationen ein, dass die Menschen würdige Lebenschancen haben. Dabei ist ein ganzheitlicher Ansatz wichtig. Um die anstehenden Probleme zu lösen, kombiniert die Caritas ihre grosse Erfahrung mit dem Wissen der betroffenen Menschen vor Ort. Auch in der Schweiz sind wir in vielfältigen Projekten tätig, um sozialen Ausgleich zu bewirken. Die Kollekte, die an diesem Sonntag aufgenommen wird, ist ein konkreter Beitrag gegen die soziale Ungerechtigkeit und für eine Welt ohne Armut. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Caritas-Opfer und bitten um grosszügige Unterstützung. Die Caritas dankt für Ihre Kollekte im Gottesdienst!

Schüler-Gottesdienst

Dienstag, 5. September

Der erste Schüler-Gottesdienst im neuen Schuljahr findet am Dienstag, 5. September um 7.30 Uhr statt. Alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Wir begrüssen besonders die Schüler und Schülerinnen aus der 3. Klasse, die das erste Mal zum Schüler-Gottesdienst eingeladen sind. Allen Schülern und Schülerinnen ist ein Flyer mit den Gottesdienstdaten abgegeben worden.

65. Seniorenfahrt

Mittwoch, 6. September

Um 9.15 Uhr versammeln sich alle Teilnehmenden zum Dankgebet in der Pfarrkirche. Abfahrt ist um 9.45 Uhr.

Wir wünschen allen eine gute Fahrt und einen schönen Tag.

Werden



Sein



Vergehen



Bilder: Theresia Gehle

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Kollekten April–Juli 2023

02.04.23	Fastenaktion Haiti	Fr. 1956.15
09.04.23	Ostern Karwochenkollekte	Fr. 781.55
16.04.23	Pfarrreiprojekt «Trägermädchen Ghana»	Fr. 251.30
23.04.23	Missionssekretariat Pallottiner Lebensmittelkorb	Fr. 836.85
29.04.23	Weltgebetstag für kirchl. Berufe	Fr. 191.35
01.05.23	KAB-Kollekte Brücke – Le pont	Fr. 660.00
02.05.23	Beerdigung Spitex	Fr. 367.30
06.05.23	Beerdigung Pfarrreiprojekt	Fr. 1069.90
07.05.23	St.-Josefs-Kollekte für Stipendien	Fr. 120.05
14.05.23	SKF Schweiz. Kath. Frauenbund	Fr. 165.55
17.05.23	Beerdigung Fokus-plus	Fr. 367.65
18.05.23	Christi Himmelfahrt Renovabis	Fr. 138.70
20.05.23	Medien Sonntag: Für die Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 166.90
28.05.23	Renovabis	Fr. 518.70
03.06.23	Verein Madame Frigo	Fr. 403.75
04.06.23	Diöz. Stiftung Priesterseminar	Fr. 58.30
08.06.23	Tischlein deck dich	Fr. 233.05
11.06.23	Diöz. Kollekte für gesamtschweiz. Aufwendungen	Fr. 158.35
18.06.23	Brücke – Le pont	Fr. 457.25
24.06.23	Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 54.00
02.07.23	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 132.50
09.07.23	VisionFamilie	Fr. 60.75
12.07.23	Beerdigung Antoniushaus Solothurn	Fr. 392.15
15.07.23	Die Dargebotene Hand	Fr. 67.70
23.07.23	«miva» Christophorus-Kollekte	Fr. 134.65
30.07.23	KOVIVE Schweiz. Kinderhilfswerk	Fr. 121.10

Herzlichen Dank für die gespendeten Beiträge.

Einladung zum KAB-Grillplausch

Sonntag, 3. September 2023

Liebe KAB-Familie
 Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder zum KAB-Grillplausch, der auch in diesem Jahr wieder mit einer kleinen Velotour (ca. 60 Min.) beginnt.

Das Vogelschutzhaus ist wie immer das Ziel.

Für das Essen muss jede/r selbst sorgen. Es besteht die Möglichkeit zu bräteln.

- Getränke können zu Selbstkosten bezogen werden.
- Der Kaffee und ein kleines Dessert werden offeriert.

Mitglieder und ihre Angehörigen und Kinder sowie Freunde der KAB, welche die Velotour nicht mitmachen wollen oder können, sind ab 11.30 Uhr bei der Vogelschutzhütte herzlich willkommen.

Programm:

- 10.30 Uhr Besammlung mit dem Velo beim Pfarreiheim.
- 12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen beim Vogelschutzhaus.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf einen schönen Tag. Der «Grillplausch» findet nur bei schönem Wetter statt.

Weitere Informationen sind auf der KAB-Webpage zu finden.
www.kab-kestenholz.ch/news/

KAB Kestenholz, der Vorstand

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 09.00 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Werner und Brigitta

Kissling-von Arx.

Opfer: Caritas Schweiz.

Dienstag, 29. August

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst findet der Kaffeetreff in der Pfarrschür statt.

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Viktor Niggli-Lanz,

Paul Niggli.

Opfer: Theologische Fakultät Luzern.

Der Gottesdienst wird durch den Kirchenchor umrahmt.

Dienstag, 5. September

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 10. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

10.00 Uhr, Taufe von Leano Jeggli

10.45 Uhr, Taufe von Lorenzo Wyss

Opfer: Benediktiner Missionare

Uznach.

Mitteilungen

Taufen

Am Sonntag, 10. September, dürfen wir Leano Jeggli, Sohn von Michael und Janine Jeggli, Weissensteinstrasse 11 und Lorenzo Wyss, Sohn von Martin und Nicole Wyss, Ribimatt 24, durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Leano und Lorenzo, ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern und Paten viele schöne Momente und Gottes Segen auf ihren weiteren Lebenswegen.

Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 26. September nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Bekenntnisfragen



glauben Sie
 so wurde ich gefragt
 an den lebendigen Gott
 und ich antwortete
 ich lebe davon
 dass Gott an mich glaubt

und was halten Sie
 von Jesus Christus
 und ich antwortete
 ich baue darauf
 dass er mich hält

und was denken Sie
 vom Heiligen Geist
 und ich antwortete
 dass er uns beide tief verbindet
 mehr als wir uns denken können
 Andreas Knapp

Fortsetzung auf nächster Seite...

Jubiläumsreise in Deutschlands bekannten und unbekanntem Osten

Pünktlich wie die Uhr starteten 48 Kulturreisende und ein Chauffeur am 2. Juli 2023 in die 25. Wolfwiler Kulturreise. Das allgemeine Reiseziel war Deutschlands Osten und natürlich, eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Das Tagesziel war Dresden. Koffer ins Hotelzimmer gestellt, das Nachtessen genossen und schon ging es für die Nachtschwärmer ab zur Stadtbesichtigung auf eigene Faust.

Am nächsten Tag wurden der Gruppe von kundigen Stadtführerinnen die Sehenswürdigkeiten Dresdens nähergebracht. Bleibend ist der spezielle Charme der kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges zerstörten und von langer Hand wieder aufgebauten Stadt. Am Nachmittag ging es weiter nach Cottbus, unserer Basis für die nächsten paar Nächte. Auf dem Weg machten wir noch Halt beim Barockschloss Moritzburg. Aschenbrödel (die mit den drei Haselnüssen) und ihren Prinzen haben wir aber nicht angetroffen, nur den berühmten Schuh ...

Am Dienstag brachte uns der Car nach Lübbenau, dem Ausgangspunkt für Bootsfahrten in den Spreewald. Auf den kilometerlangen Wasserstrassen gesäumt von alten Fachwerkhäusern, grünen Gartenanlagen und schönen Wäldern führten uns die Boote zu einem urigen Gasthaus. Natürlich genossen wir die berühmten Spreewälder Gurken und auch die Bierkarte, die gefühlt fast länger war als die Einwohnerliste von Wolfwil, konnte sich sehen lassen. Zurück in Cottbus hat uns nach dem Abendessen ein «Cottbusser Fabrikant» auf einen Rundgang durch seine Stadt mitgenommen. Geprägt vom Krieg, später von der DDR, musste sich diese Stadt ständig neu gestalten, was in der Architektur und in der Ortsplanung deutlich sichtbar ist. Etwas, was unbedingt auch noch probiert werden musste, war der Cottbusser Baumkuchen. Wie aus kundiger Quelle zu erfahren war, soll er der beste aller Baumkuchen sein ...



Den nächsten Tag widmeten wir der mittelalterlichen Stadt Bautzen. Während der Altstadtführung erfuhren wir viel über die zahlreichen Türme, die Region und die Sorben, eine in Deutschland anerkannte ethnische Minderheit. Hier sind die Strassen sowohl in Deutsch als auch in Sorbisch angeschrieben und auch die sorbische Sprache und Lebensweise wird in der Region gepflegt. Auf der Rückreise machten wir Halt in einem Tagebau-Gebiet. Wer die 166 Stufen des Aussichtsturms erklommen hat, konnte sich einer grandiosen Rundumsicht über die Rekultivierungsgebiete erfreuen. Eindrücklich: Weite so weit das Auge sehen konnte.

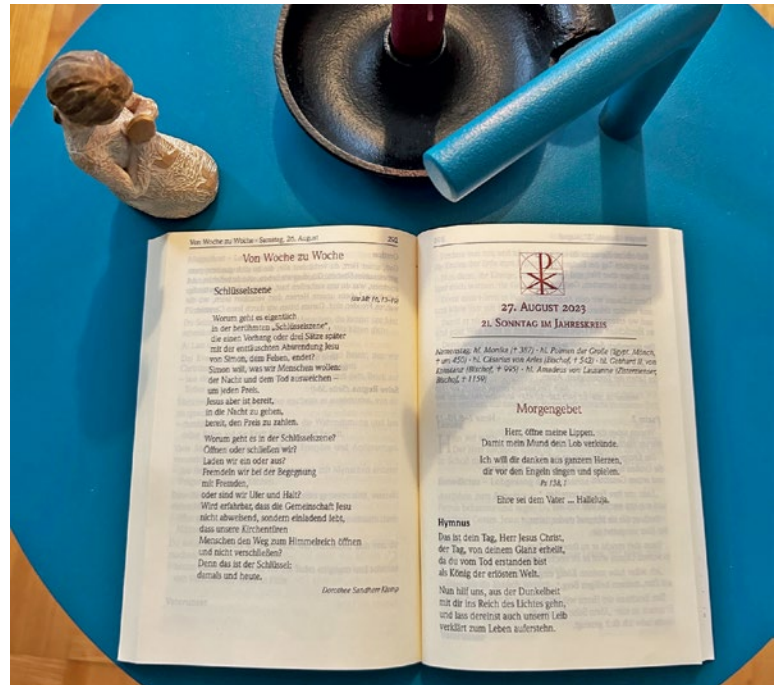
Auch der Bergbau in der Lausitz war ein Thema. Millionen von Tonnen Braunkohle wurden und werden noch immer abgetragen. Allerdings werden die leeren Gruben soweit als möglich wieder zugeschüttet und die Gebiete renaturiert. Es entstehen Seenlandschaften und neue Lebensräume für Mensch und Tier. Wir lernten, dass die Lausitzer Seenlandschaft grösstenteils von Menschenhand geschaffen ist und man so der Natur wieder etwas zurückgegeben hat.

Die letzte Station vor der definitiven Heimfahrt war Leipzig. Ein riesiger Kontrast zum gemächlichen Cottbus. Nach dem Check-in im Hotel wurden wir zur Besichtigung der ältesten Messestadt Europas erwartet. Aber auch Komponisten wie Bach, Mendelssohn und Wagner oder auch Goethe und Schiller schlugen hier ihre Zelte auf.

Zu erwähnen ist noch, dass in einer kleinen Feier die zwei Mitreisenden geehrt wurden, die an allen 25 Reisen teilgenommen haben: Hubert Bur als Teilnehmer und Peter Widmer, der die Wolfwiler Kulturreisenden seit dem ersten Kilometer stets umsichtig und sicher gefahren und begleitet hat. Die beiden wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk überrascht. Die 25. Wolfwiler Kulturreise ist Geschichte und man darf gespannt sein, wohin die nächste Reise führt. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf zahlreiche Mitreisende!

Das Organisationsteam: Wally Bur und André Käser, Irene und Hans Vogel, Delia Baruzzo

Das Magnificat: mein persönlicher Begleiter durch den Alltag



Seit Jahren begleitet mich das Magnificat wie ein treuer Freund, eine treue Freundin. Jeden Tag neu, staune ich ob der Vielfalt der Texte und Themen.

Es enthält ein Morgen- und ein Abendgebet sowie die Lesungen und Texte der täglichen Eucharistie. Wunderbare Hymnen und Meditationen, Bildbetrachtungen und vertiefende Gedanken zu christlichen Liedern ergänzen diese Grundtexte.

Verschiedene Glaubenthemen werden aufgegriffen, Glaubenszeugen und Heilige vorgestellt, Wochenimpulse gegeben. Ein reicher Schatz, den man je nach eigenem Bedürfnis entdecken und «geniessen» kann.

Vielleicht braucht es am Anfang etwas Zeit, bis man seinen Rhythmus gefunden hat, seine persönliche Auszeit daraus schöpfen kann; aber glauben Sie mir: Es lohnt sich! Ich möchte das Magnificat nicht mehr missen.

Beim Eingang der Kirche liegen ein paar «Schnupperexemplare» für Sie auf.
Patricia Gisler

Opferstatistik Januar bis März 2023

01.01.	Radio Maria	Fr. 136.40
08.01.	Gassenküche Basel	Fr. 249.85
08.01.	Missio (Sternsinger)	Fr. 511.50
15.01.	Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen	Fr. 181.05
22.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 186.30
29.01.	Kollegium St-Charles Pruntrut	Fr. 90.15
05.02.	Regionale Caritas-Stellen	Fr. 305.80
12.02.	Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge	Fr. 71.15
19.02.	Caritas Schweiz – Erdbeben in der Türkei und Syrien	Fr. 322.80
22.02.	Caritas Schweiz – Erdbeben in der Türkei und Syrien	Fr. 120.10
26.02.	Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 77.30
05.03.	Fastenaktion – Haiti «Aufforstung schützt vor Hurricans»	Fr. 382.45
12.03.	Fastenaktion – Haiti «Aufforstung schützt vor Hurricans»	Fr. 111.10
19.03.	Fastenaktion (Brotverkauf)	Fr. 561.55
19.03.	«miva» Schweiz	Fr. 129.05
26.03.	Mission St. Anna Schwestern Luzern	Fr. 125.10

Wir danken allen ganz herzlich für die Unterstützung!

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | Di 8.00–11.00 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr

21. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz.

Mittwoch, 30. August, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Sophie Gisiger.

Kollekte: Theologische Fakultät,

Luzern.

Mittwoch, 6. September

09.00 Uhr, Kommunionfeier

Nachmittags, Hauskommunion

Samstag, 9. September, 13.15 Uhr

Hochzeitsfeier

für Céline Studer und Matias

Uebelhard.

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Antoniushaus, Solothurn.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Hauskommunion

Mittwoch, 6. September, nachmittags

Gerne möchte ich das Angebot der Hauskommunion weiterführen und zwar in der Regel jeweils am 1. Mittwochnachmittag im Monat. Bei besonderen Gegebenheiten sind aber auch separate Termine möglich.

Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich bei Diakon Thomas Weber zu melden, Telefon 079 682 27 80.

Mittagstisch

Donnerstag, 7. September, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne

Herzliche Einladung zum monatlichen Mittagstisch in geselliger Runde im Restaurant Sonne. Es gibt wieder ein feines Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber getragen.

Anmeldungen bis Montag,

4. September an: René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail: rene.probst@pro-eco.ch

Hinweis

Synodale Versammlung vom 7. bis 9. September – öffentliche Gebete

Die synodale Versammlung in Bern vom 7. bis 9. September 2023 beginnt und endet mit je einem öffentlichen Gebet. Zu diesen Gebeten sind alle herzlich eingeladen.

Zu Beginn findet am Donnerstag, 7. September um 18 Uhr in der Dreifaltigkeits-Basilika das Eröffnungsgebet mit Bischof Felix Gmür statt.

Den Abschluss bildet ein ökumenisches Gebet in der Tradition von Taizé. Dieses findet am Samstag, 9. September um 15.30 Uhr in der Heiliggeistkirche auf dem Bahnhofplatz in Bern statt.

«Gerufen sein – sich auf den Weg machen»



Bild: Ueli Flück

Auf dem Hintergrund der Abrahamsgeschichte machten sich neun Jugendliche auf ihren Firmweg und haben dazu selber eine passende Ikone beschrieben.

Im festlichen Gottesdienst vor den Sommerferien, am 11. Juni, konnten sie dann das Firmesakrament durch Generalvikar Markus Thürig empfangen.

Michèle Wicki, Gitarre/Gesang, Oswald Häfliger, Cajon; und Beat Henzirohs, Orgel, gaben dem Festtag die feierliche musikalische Note. Und der anschliessende Apéro von der Kirchgemeinde sowie das Ständchen der Musikgesellschaft zeigten den jungen Menschen, dass sie wichtig sind!

Wir wünschen den Neugefirmteten viel Kraft und Gottes Segen, um ihr «Gerufen sein» in ihrem Leben verwirklichen zu können.

Ganz herzlichen Dank!

Für die vielen guten Wünsche und freundlichen Worte, die ich bei den zahlreichen Begegnungen im Anschluss an meinen ersten Gottesdienst entgegennehmen durfte, möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken. Ein ebenso herzliches Dankeschön dem ganzen Kirchgemeinderat für das Bereitstellen und Ausrichten des Apéros.

Diese wohlwollenden Zeichen geben mir für das gemeinsame Unterwegssein im Glauben an Jesus Christus viel Zuversicht und Hoffnung.

Um so mehr freue ich mich auf meine neue Tätigkeit in der Pfarrei und auf die damit verbundenen Begegnungen mit vielen wertvollen Menschen. Denn die Sorge um die persönliche Befindlichkeit des einzelnen Menschen, die Seelsorge, ist mir ein Grundanliegen und ich hoffe und freue mich darauf, hier meinen Beitrag im Rahmen meiner Möglichkeiten leisten zu können.

Thomas Weber, Diakon



Foto: Jonas Kämpf



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



neutral
Drucksache

myclimate.org/01-23-342610



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018

Der Turmbau zu Babel – ein Rätselraum

Tena Lovric ist 24 Jahre alt, beendet diesen Sommer ihr Studium der Sozialen Arbeit, wirkt mit beim Firmprojekt 17+ im Niederamt und engagiert sich ehrenamtlich in einer kroatischen Volkstanzgruppe, darüber hinaus ist sie politisch interessiert. Im Rahmen ihrer Ausbildung machte sie ein Praktikum in der katholischen Jugendseelsorgestelle (JuSeSo) in Olten.

CHRISTIANE: WÄHREND DEINES PRAKTIKUMS HAST DU EINEN RÄTSELRAUM ENTWICKELT. WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN?

Tena: Mir wurde dies vom Team der JuSeSo als Aufgabe gestellt. Dabei sollte ich mir ein bestimmtes Thema suchen und es mit dem Glauben verbinden. Für mich war sofort klar, ich wollte etwas mit verschiedenen Kulturen machen. Ich selbst bin ja in der kroatisch-katholischen Gemeinde aktiv, im Studium hatte ich zudem das Thema Migration vertieft. Beides wollte ich jetzt verbinden.

WELCHE ERFAHRUNGEN HAST DU DABEI GEMACHT?

Tena: Wir haben denselben Glauben, aber er drückt sich in unterschiedlichen Sprachen, Bräuchen und Traditionen aus. Gleichzeitig wissen wir aber so wenig voneinander und haben kaum Kontakt zu den anderen ... Ich kam dann auf die Geschichte vom Turmbau zu Babel und sie wurde zum Thema meines Rätselraums. Als Nächstes kontaktierte ich dann Verantwortliche in der albanischen, eritreischen, italienischen, kroatischen und portugiesischen Gemeinde. Es hat mir wirklich viel Spass gemacht und ich habe bemerkt, wie sich auch die Einzelnen gefreut haben, dass es Interesse an ihrem Leben und Glauben gibt.

GAB ES EINEN SPEZIELLEN MOMENT?

Tena: Ja, einer war zum Beispiel mit dem eritreischen Priester. Er hat mir vieles erklärt und gezeigt. Da gab es auch eine Art Hirtenstab, der für das Gebet verwendet wird. Als ich fragte, wo man einen solchen für den Rätselraum kaufen könne, schickte er mich zu einem Mann, der diese selbst herstellt. Er wollte ihn mir aber absolut nicht verkaufen, sondern schenken. Ich spürte, dass das von Herzen kam. Diese Selbstverständlichkeit und Offenheit haben mich berührt.



WAS NIMMST DU PERSÖNLICH MIT AUS DEN BEGEGNUNGEN UND GESPRÄCHEN?

Tena: Auch wenn wir nicht dieselbe Sprache und Kultur teilen, der christliche Glaube vereint uns über die Grenzen hinweg. Wir sind eine grosse Gemeinschaft. Viele junge Leute sind heute auf der Suche nach dem Sinn in ihrem Leben – auch spirituell. Aber viele sehen nicht, dass er vor ihrer Nase liegt.

WELCHEN RAT WÜRDEST DU JUNGEN LEUTEN GEBEN, DIE NACH IHREM WEG IM GLAUBEN SUCHEN?

Der Glaube ist etwas sehr Einfaches und doch so Vielfältiges. Du musst dich nur trauen, dein Herz zu öffnen. Da gibt es sicher eine biblische Geschichte, eine Person, mit der du dich identifizieren kannst. Du musst es nur zulassen.

Der Glaube ist auch nicht nur für alte Menschen, auf der ganzen Welt gibt es so viele Junge, denen er etwas bedeutet. Die Kirche lebt, sie ist jung, sie ist Gemeinschaft!